

Modulhandbuch Taxation Dual (B.A.)

Stand: Juli 2021

Inhaltsverzeichnis

M1: BWL 1.....	3
M2: BWL 2.....	6
M3: BWL 3.....	8
M4: BWL 4.....	10
M5: Internes Rechnungswesen	12
M6: VWL.....	14
M7: Rechnungslegung 1.....	17
M8: Rechnungslegung 2.....	19
M9: Steuern 1	22
M10: Steuern 2	24
M11: Steuern 3	26
M12: Quantitative Methoden 1.....	28
M13: Quantitative Methoden 2.....	30
M14: Wirtschaftsinformatik.....	32
M15: Wirtschaftsrecht 1	35
M16: Wirtschaftsrecht 2	37
M17: Gesellschaftsrecht	40
M18: Wirtschaftsenglisch	42
M19: Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens.....	44
M20a: Soft Skills 1	46
M20b: Soft Skills 2	48
M21: Steuergestaltung durch Rechtsformwahl.....	50
M22: Steuerplanung im Unternehmen	52
M23: Bewertungsrecht sowie substanz- und verkehrsteuerliche Steuergestaltungen	55
M24a: Internationale Rechnungslegung	58
M24b: Finanzmanagement	60
M25: Wirtschafts- und Unternehmensethik sowie Grundlagen Corporate Social Responsibility 62	
M26: Praxisprojekt	65
M27: Seminar Steuern und Rechnungslegung	67
M28: Thesis.....	69
M29: Kolloquium	70

M1: BWL 1					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M1	150 h	6	1. Semester	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (Einführung, Organisation, Personalmanagement, Beschaffung, Produktion und Marketing)		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden können die Grundlagen der modernen Betriebswirtschaftslehre wiedergeben. Sie verwenden sicher die betriebswirtschaftliche Terminologie und können diese im Rahmen der Darstellung und Diskussion allgemeiner betriebswirtschaftlicher Modelle (z.B. zur Entscheidungsfindung) unter Berücksichtigung von Interdependenzen sicher anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Aufgabenfelder sowie die jeweils korrespondierenden Instrumente des Human-Resource-Managements (HRM) zu skizzieren. Sie können diese unternehmensspezifisch und situationsabhängig einsetzen und auf dieser Basis grundlegende Problemstellungen des HRM in Unternehmen lösen. Die Querschnittsfunktion von HRM kann erläutert und die Verbindungen zu den Funktionen entlang der Wertschöpfungskette können hergestellt werden. Die Studierenden haben die Grundlagen des modernen Beschaffungs- und Produktionsmanagement erarbeitet und können diese im Rahmen der Klausur nachweisen. Sie beherrschen hierfür die relevante betriebswirtschaftliche Terminologie und betriebswirtschaftliche Modelle des modernen Beschaffungs- und Produktionsmanagement. Die Studierenden sind in Lage, diese Modelle kritisch zu diskutieren und unter Berücksichtigung von Interdependenzen anzuwenden. Die Studierenden können Grundlagen des modernen Marketings inklusive der damit in Verbindung stehenden betriebswirtschaftlichen Terminologie zusammenfassend und differenziert darstellen. Sie können betriebswirtschaftliche Modelle des Marketings wiedergeben, kritisch diskutieren und unter Berücksichtigung von Interdependenzen anwenden.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftsprogramm der BWL • Darstellung des betrieblichen Güter- und Geldkreislaufs • Betriebswirtschaftliche Erfolgsgrößen • Konstitutive Entscheidungen (z.B. Standortwahl, Rechtsformwahl, Unternehmenszusammenschlüsse etc.) • Ziele / Zielsysteme von Unternehmen • Grundlagen der Planung, Kontrolle, Controlling • Grundlagen der betrieblichen Organisation • Human Resource Management: <ul style="list-style-type: none"> – Übersicht und Einordnung HRM – Stellenbildung und Personalbedarfsplanung – Personalmarketing 				

	<ul style="list-style-type: none"> – Personalbeschaffung – Personalauswahl und Personaleinsatz – Personalentwicklung – Anreizsysteme und Entlohnung – Personalfreisetzung – Personalcontrolling • Konzeptioneller Rahmen des Beschaffungs- und Produktionsmanagements und dessen Anwendung auf ausgewählte Sachverhalte, z.B. <ul style="list-style-type: none"> - Materialbedarfsermittlung - Lieferantenauswahl - Bereitstellungsprinzipien - Make-or-Buy-Entscheidungen - Bestellmengenplanung - Grundfragen des Produktionsmanagements - Organisations-/Prozesstypen der Fertigung - Programmplanung - Prozessplanung • Grundlagen des Aufbaus und des Inhaltes der Marketingkonzeption und der Marketingziele sowie deren Anwendung auf ausgewählte Sachverhalte, z.B. <ul style="list-style-type: none"> - Käuferverhalten - Produktpolitik - Kontrahierungspolitik - Distributionspolitik - Kommunikationspolitik
4	<p>Lehrformen</p> <p>Die Vermittlung und Einübung der Inhalte erfolgt durch einen die Teilnehmer aktivierenden seminaristischen Unterricht sowie auf der Grundlage von Fallbeispielen und Gruppendiskussionen.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: keine</p>
6	<p>Prüfungsformen: Klausur von 90 Minuten</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): keine</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote: gemäß den Credits 6/180</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Michael Bugge (Modulverantwortlicher)</p> <p>Prof. Dr. Michael Bugge (Lehrender)</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Übungen und ggf. Gastvorträge in die Veranstaltung integriert.

Literatur (Pflichtlektüre):

- Wöhe/Döring: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 27. Aufl., München 2020

Literatur (zusätzlich empfohlen):

- Jung, H.: Allg. Betriebswirtschaftslehre, 13. Aufl., München 2016
- Thommen/Achleitner: Allg. Betriebswirtschaftslehre, 8. Aufl., Wiesbaden 2016
- Corsten, H./Gössinger, R.: Produktionswirtschaft, 14. Aufl., München 2016
- Blohm et al.: Produktionswirtschaft, 5. Aufl., Herne / Berlin 2016
- Kotler et al.: Grundlagen des Marketings, 7. Aufl., München 2019
- Berthel J./Becker F.G.: Personal-Management, 11. Auflage, Stuttgart 2017

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.

Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.

M2: BWL 2					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M2	150 h	6	2./3. Semester	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen BWL 2.1. Finanzierung BWL 2.2. Investition und Grundlagen der Unternehmensbewertung	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Den Kapitalbedarf/Finanzierungsbedarf eines Unternehmens zu ermitteln, • Vor- und Nachteile bzw. Chancen und Risiken verschiedener Alternativen zur Kapitalbedarfsdeckung (Finanzierungsinstrumente) zu benennen und gegeneinander abzuwägen und • geeignete Finanzierungsstrategien zur Deckung des Kapitalbedarfs eines Unternehmens zu aufzuzeigen. • Gängige Methoden zur Bewertung von Einzelinvestitionen zu kennen und anzuwenden, • Vor- und Nachteile der jeweiligen Methoden aufzuzeigen um damit • anstehende Investitionen in einem Unternehmen bzw. Investitionsprogramm im Hinblick auf deren Erfolgsaussichten und Risiken sachgerecht zu beurteilen. • Grundlegende Ansätze zur Bewertung von Investitionen in ganze Unternehmen (Unternehmensbewertungsmethoden) zu kennen, anzuwenden und Vor- und Nachteile der Methoden aufzuzeigen. Das Modul fördert insbesondere die Fähigkeit der Studierenden zum analytischen Denken.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Finanzmanagement <ul style="list-style-type: none"> - Ziele und Aufgaben des Finanzmanagement - Kapitalbedarfsermittlung/-planung - Alternativen Eigenfinanzierung - Alternativen der Fremdfinanzierung (Anleihen, Kredit, Leasing, Factoring) - Derivative Finanzinstrumente • Investitionsrechnung <ul style="list-style-type: none"> - Statische Verfahren der Investitionsrechnung - Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung - Verfahren zur Analyse von Investitionsrisiken - Grundlagen der Unternehmensbewertung mittels Multiplikator-Verfahren und investitionstheoretischer Verfahren 				

4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht mit hohem Stellenwert des vor- und nachbereitenden Selbststudiums. In die Veranstaltung sind laufend Übungen in Form praktischer Anwendungsbeispiele integriert, sodass eine laufende Lernkontrolle erfolgt.
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine
6	Prüfungsformen: zwei Klausuren von jeweils 60 Minuten. Gewichtung der Noten der Modulteilprüfungen für die Modulnote: 50/50
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulteilprüfungen (schriftliche Klausuren)
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote: gemäß den Credits 6/180
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Dirk Jödicke (Modulverantwortlicher) Prof. Dr. Dirk Jödicke (Lehrender)

M3: BWL 3					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M3	150 h	6	6. Semester	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Unternehmensorganisation	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden grundsätzlich in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielsysteme von Unternehmen sowie die Aufgaben und Instrumente der Unternehmensführung im Allgemeinen sowie der Unternehmensorganisation im Besonderen in fachlicher und methodischer Hinsicht zu beschreiben und zu erklären und ihren inneren Zusammenhang zu erkennen, • Das erlernte Wissen im Hinblick auf konkrete fiktive wie reale Fälle betrieblicher Praxis anzuwenden. 				
3	<p>Inhalte</p> <p>Führungsfunktionen in der Unternehmung.</p> <p>Bezugsrahmen organisatorischer Gestaltung.</p> <p>Geschäftsbereichs- und Geschäftsprozessorganisation.</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht. Begleitende Übungsaufgaben und Fallbeispiele ermöglichen eine laufende Lernkontrolle. Durch die Bearbeitung realer Praxisfälle wird die Fähigkeit zur Transferleistung geschult.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Modulabschluss BWL 1 und BWL 2 empfohlen</p>				
6	<p>Prüfungsformen: Klausur von 75 Minuten</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulabschlussprüfung (schriftliche Klausur)</p>				
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): als Teil des Moduls BWL2 (Unternehmensführung) im Studiengang BBA</p>				
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote: gemäß den Credits 6/180</p>				
10	<p>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Nicole Richter (Modulverantwortliche)</p> <p>Prof. Dr. Nicole Richter (Lehrende)</p>				

11	<p data-bbox="288 197 571 226">Sonstige Informationen</p> <p data-bbox="288 248 403 277">Literatur:</p> <ul data-bbox="339 300 1501 880" style="list-style-type: none"><li data-bbox="339 300 1501 365">• Bleicher, Knut: Das Konzept integriertes Management: Visionen – Missionen – Programme, 8. Aufl. Frankfurt, New York 2011<li data-bbox="339 376 1501 441">• Frese, Erich u.a.: Grundlagen der Organisation Entscheidungsorientiertes Konzept der Organisationsgestaltung. 11. Aufl. Wiesbaden 2019<li data-bbox="339 452 1501 517">• Grochla, Erwin: Grundlagen der organisatorischen Gestaltung. Stuttgart (1982) Nachdruck 2000<li data-bbox="339 528 1501 593">• Gaitanidis, Michael: Prozessorganisation: Entwicklung, Ansätze und Programme des Managements von Geschäftsprozessen. 3. Aufl. München 2012<li data-bbox="339 604 1501 624">• Kieser, Alfred; Walgenbach, Peter: Organisation. 6. Aufl. Stuttgart 2010<li data-bbox="339 636 1501 656">• Robbins, Stephan P.; Judge, Timothy A.: Organizational Behavior, 18. Aufl. Harlow u.a., 2019<li data-bbox="339 667 1501 687">• Schmidt, Götz: Organisation und Business Analysis - Methoden und Techniken, Giessen 2014<li data-bbox="339 698 1501 763">• Schreyögg, Georg: Grundlagen der Organisation. Basiswissen für Studium und Praxis. Wiesbaden 2012<li data-bbox="339 775 1501 795">• Schreyögg, Georg; v. Werder, Axel: Handwörterbuch der Organisation, 4. Aufl. Stuttgart 2004<li data-bbox="339 806 1501 871">• Zerdick, Axel; Picot, Arnold u.a.: Die Internet-Ökonomie. Strategien für die digitale Wirtschaft. 3. Aufl. Berlin u.a. 2001 <p data-bbox="288 954 794 983">Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.</p> <p data-bbox="288 1005 1465 1070">Aktualisierte Literaturlisten einschließlich vertiefender Aufsätze und Beiträge in Sammelwerken sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.</p>
----	---

M4: BWL 4					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M4	150 h	6	7. Semester	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Controlling		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden können die gebräuchlichen Controlling-Instrumente, die von Unternehmen zur Koordination bzw. zur zielgerichteten Steuerung von Entscheidungen, Handlungen und langfristigen Veränderungen eingesetzt werden, erklären, sie können deren Anwendungshintergrund bzw. deren Anwendungsvoraussetzungen sowie deren Stärken und Grenzen einschätzen und beurteilen, sie können mögliche Fehler bei der Anwendung erklären und sie können diese Instrumente auf konkrete Controlling-Situationen in der Praxis anwenden.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Controlling-Ansätze • Controlling-Ziele • Controlling-Methoden und Controlling-Instrumente • Ausgewählte, aktuelle Aspekte des Controllings 				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht mit begleitenden Fallstudien.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine.</p> <p>Inhaltlich: Modulabschluss BWL 1 und BWL 2 und Internes Rechnungswesen empfohlen</p>				
6	<p>Prüfungsformen: Klausur von 75 Minuten</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulabschlussprüfung (schriftliche Klausur)</p>				
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): keine</p>				
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote: gemäß den Credits 6/180</p>				
10	<p>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Marcus Albrecht</p>				

11	<p data-bbox="288 197 571 226">Sonstige Informationen</p> <p data-bbox="288 248 403 277">Literatur:</p> <ul data-bbox="339 300 1422 517" style="list-style-type: none"><li data-bbox="339 300 1422 367">• Troßmann, E., Controlling als Führungsfunktion – Eine Einführung in die Mechanismen betrieblicher Koordination, 2. Auflage, München 2018<li data-bbox="339 371 1422 439">• Fischer, Th. M., Möller, K., Schulze, W., Controlling: Grundlagen, Instrumente und Entwicklungsperspektiven, 2. Aufl., Stuttgart 2015<li data-bbox="339 443 1422 472">• Horváth, P. u.a.: Controlling. 13. Aufl. München 2015<li data-bbox="339 477 1422 517">• Weber, Jürgen; Schäffer, Utz: Einführung in das Controlling. 15. Aufl. Stuttgart 2016 <p data-bbox="288 584 799 613">Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.</p> <p data-bbox="288 636 1254 665">Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.</p>
----	---

M5: Internes Rechnungswesen					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M5	150 h	6	6. Semester	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Internes Rechnungswesen	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das interne Rechnungswesen in das betriebliche Rechnungswesen einzuordnen, • die wichtigsten Teilbereiche des internen Rechnungswesens (Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerstückrechnung, Kostenträgerzeitrechnung) zu benennen und zu erläutern, • die Kosten- und Leistungsrechnung als System im Rahmen der operativen Unternehmenssteuerung zu erkennen und zu bewerten, • die Grundelemente und wichtigsten Werkzeuge der Kosten- und Leistungsrechnung im Rahmen der Vollkostenrechnung wissenschaftlich fundiert zu erläutern und anzuwenden, • ein Vollkostenrechnungssystem in einem Betrieb einzurichten, anzuwenden sowie die Ergebnisse sachgerecht zu analysieren. • die Anwendungsgrenzen der Vollkostenrechnung für betriebswirtschaftliche Entscheidungen im Rahmen der operativen Unternehmenssteuerung zu erkennen, • das System der Teilkostenrechnung wissenschaftlich fundiert zu erläutern und auf dispositive Entscheidungen im Rahmen der operativen Unternehmenssteuerung anwenden zu können, • die Bedeutung einer Plankostenrechnung zu begründen sowie Abweichungen zu berechnen und zu erläutern. <p>Das Modul fördert insbesondere die Fähigkeit der Studierenden zum analytischen Denken.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe des Rechnungswesens • Theoretische Grundlagen der Kostenrechnung • Kostenrechnungssysteme • Kostenartenrechnung • Kostenstellenrechnung, insbesondere innerbetriebliche Leistungsverrechnung • Kostenträgerstück- und -zeitrechnung • Grenzen der traditionellen Vollkostenrechnung • Überblick Teilkostenrechnung • Systeme der Deckungsbeitragsrechnung • Break-Even-Analyse • Anwendung auf operative Entscheidungen z.B. <ul style="list-style-type: none"> - Preisuntergrenzen - Annahme Zusatzauftrag - Programmentscheidungen - Make-or-Buy-Entscheidungen • Einführung in die Plankostenrechnung 				

4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht mit hohem Stellenwert des vor- und nachbereitenden Selbststudiums.</p> <p>In die Veranstaltung sind zahlreiche Übungen und praktische Fallbeispiele integriert, sodass eine laufende Lernkontrolle erfolgt.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: keine</p>
6	<p>Prüfungsformen: Klausur von 90 Minuten</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulabschlussprüfung (schriftliche Klausur)</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): keine</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote: gemäß den Credits 6/180</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Christoph Voos (Modulverantwortlicher)</p> <p>Prof. Dr. Jörg Graetz (Lehrender)</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur (Pflichtlektüre):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deimel/Erdmann/Isemann/Müller: Kosten- und Erlösrechnung, München 2017 • Haberstock, L.: Kostenrechnung – Einführung. 13. Aufl., Berlin 2008 • Coenenberg/Fischer/Günther: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 9. Auflage 2016 • Mit Veranstaltungsunterlagen verteilte Materialien (Skripte, Übungen, Aufgabensammlung) <p>Literatur (zusätzlich empfohlen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Däumler/Grabe: Kostenrechnung 1 – Grundlagen. 11. Aufl., Herne/Berlin 2014 • Däumler/Grabe: Kostenrechnung 2 – Deckungsbeitragsrechnung, 10. Aufl., Herne/Berlin 2013 • Däumler/Grabe: Kostenrechnung 3 – Plankostenrechnung und Kostenmanagement, 9. Aufl. Herne/Berlin 2015 • Hommel: Kostenrechnung, learning by stories, 4. Aufl., Frankfurt am Main 2015 • Eisele/Knobloch: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, Buchführung und Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Sonderbilanzen, 9. Aufl., München 2019 <p>Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.</p> <p>Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.</p>

M6: VWL					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M5	150 h	6	7. Semester	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Einführung in die VWL (Mikro- und Makroökonomie, Finanzwissenschaft)		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende volkswirtschaftliche Phänomene zu erkennen, in ihren Ursachen zu analysieren und einzuschätzen. • Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre zu untersuchen sowie ihre Wechselwirkungen zu betriebswirtschaftliche relevanten Aspekten zu beurteilen. • volkswirtschaftliche Denk- und Argumentationsweisen selbstständig zu diskutieren und die Grundstrukturen aus der Steuerberaterperspektive zu nutzen. • Wesentliche ökonomische Darstellungs- und Analysemethoden (graphisch, verbal, algebraisch) zu kennen und auf wirtschafts- und steuerpolitische Fallbeispiele anzuwenden. • Wirtschaftspolitische Aktivitäten des Staates zu erklären und zu interpretieren. • Diverse Funktionen des Staates in marktwirtschaftlichen Systemen zu analysieren und zu bewerten. • Aktuelle steuerpolitische Fragestellungen und Reformvorschläge hinsichtlich ihrer Effizienz und Verteilungswirkungen durch selbstständiges und kritisches Denkens zu hinterfragen und zu bewerten. <p>Das Modul fördert das analytische und selbstständige Denken in komplexen, wechselseitigen Zusammenhängen.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Mikroökonomie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionsweisen von Märkten (Nachfrage- und Angebotsanalyse, Marktformen, Elastizitäten, Konsumenten- und Produzentenrente) • Formen von Marktversagen und die Rolle des Staates in diesen Fällen (Märkte mit asymmetrischer Information; Marktmängel, Marktmacht; Externalitäten und öffentliche Güter) <p>Makroökonomie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung • Zusammenhängen zwischen makroökonomischen Größen wie Preisniveau, Beschäftigung, BIP und Zinsen • Wirtschaftspolitische Konzepte (Geld-, Fiskal- und Lohnpolitik) kennen und im gesamtwirtschaftlichen Prozess analysieren. 				

	<p>Grundlagen der Finanzwissenschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Träger der öffentlichen Finanzwirtschaft • Öffentliche Einnahmen (Einnahmenarten, Steuerinzidenzlehre) • Öffentliche Ausgaben (Bedeutung von Staatsausgaben, Auswirkungen von verschiedenen wirtschaftspolitischen Konzepten) • Staatsverschuldung (Gründe für Staatsverschuldung, Auswirkungen, Grenzen) • Finanzpolitik als Wirtschaftspolitik • Public Choice Theorien/Konzepte kennenlernen
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht.</p> <p>In die Veranstaltungen sind Übungen und Kurzfälle integriert, sodass eine laufende Lernkontrolle erfolgt.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: keine</p>
6	<p>Prüfungsformen: Klausur von 90 Minuten</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): keine</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote: gemäß den Credits 6/180</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Mouna Thiele (Modulverantwortliche)</p> <p>Prof. Dr. Mouna Thiele (Lehrende)</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur (Pflichtlektüre):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brümmerhoff/Büttner: Finanzwissenschaft, 12. Aufl., Berlin, 2018. • Clement/Terlau/Kiy: Grundlagen der angewandten Makroökonomie. Eine Verbindung von Makroökonomie und Wirtschaftspolitik mit Fallbeispielen, 5. Aufl. München 2013. • Mankiw/Taylor: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 7. Aufl., Stuttgart 2018. • Hermann: Arbeitsbuch Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 3. Aufl., Stuttgart 2008. • Rosen/Gayer/Civan: Public Finance, 10. ed., New York, 2014. • Scherf: Öffentliche Finanzen: Einführung in die Finanzwissenschaft 2. Aufl., Konstanz, München 2011. • Zimmermann/Henke/Broer: Eine Einführung in die Lehre von der öffentlichen Finanzwirtschaft, 11. Aufl., München 2012.

In der Veranstaltung werden Materialien zur Verfügung gestellt

Literatur (zusätzlich empfohlen):

- Arnold: Principles of Economics, 10 ed., South-Western 2011.
- Baßeler/Heinrich/Utecht: Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, 19. Aufl., Stuttgart 2016.
- Krugman/Wells: Volkswirtschaftslehre, 2. Aufl., Schäfer-Poeschel, Stuttgart 2017.
- Neubäumer/Hewel/Lenk (Hrsg.): Volkswirtschaftslehre, 5. Aufl., Wiesbaden 2011.
- Cowen /Tabarrok: Modern Principles of Economics, 2. ed., New York 2013.
- Jahresgutachten des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, (jeweils aktuelle Ausgabe)

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.

Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.

M7: Rechnungslegung 1					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M7	150 h	6	1./2. Semester	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Rechnungslegung 1.1 Rechnungslegung 1.2		Kontaktzeit 3 SWS / 45 h 3 SWS / 45 h	Selbststudium 60 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Aufgaben und den Informationsgehalt der Finanzbuchhaltung darzustellen und die engen inhaltlichen Zusammenhänge zum Jahresabschluss zu erkennen • die Finanzbuchhaltung in das Rechnungswesen einzuordnen und gegenüber dem internen Rechnungswesen abzugrenzen • die Organisation, die Technik und den Ablauf einer Finanzbuchhaltung zu beschreiben und die Regelungen zur buchhalterischen Erfassung von Geschäftsvorfällen zu erkennen und anzuwenden. Buchungen auf Konten können durchgeführt und Konten zur Bilanz zusammengeführt werden. • die Bedeutung der maßgebenden handels- und steuerrechtlichen Vorschriften zu erkennen und diese anzuwenden • erfolgsneutrale und erfolgswirksame typische Sachverhalte (Geschäftsvorfälle) der Praxis unter Einbeziehung der Umsatzsteuer selbstständig zu analysieren, zu erfassen und auf Konten darzustellen und diese abzuschließen • die bilanziellen Auswirkungen von erfassten Vorgängen abzuleiten und die Erfolgsauswirkungen zu beurteilen • die grundlegenden Begriffe und Verfahren der Handelskalkulation darstellen und eigenständig anzuwenden • die Grundlagenfunktion der Finanzbuchhaltung für andere Gebiete der Betriebswirtschaftslehre zu erkennen. <p>Das Modul fördert insbesondere die Fähigkeit der Studierenden zum analytischen Denken.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellung der Finanzbuchführung innerhalb des betrieblichen Rechnungswesens • Allgemeines Bilanzverständnis und Aufgaben des handelsrechtlichen Jahresabschlusses und der steuerrechtlichen Gewinnermittlung • Ordnungsmäßigkeit der Buchführung (GoB); handels- und steuerrechtliche Aufzeichnungspflichten • Handelsrechtliche und steuerrechtliche Buchführungspflicht • Ermittlung und Darstellung der Ausgangsgrößen für die Buchhaltung (Inventur, Inventar und Bilanz) • Einführung in die Grundlagen und Technik der Finanzbuchhaltung; Buchungen auf Bestands- und Erfolgskonten; Buchungen der Umsatzsteuer • Anwendung der Buchungstechnik auf typische laufende Geschäftsvorfälle in der Praxis eines Unternehmens • Handelskalkulation: Vor- und Nachkalkulation einschließlich Umsatz- und Gewinnverprobung 				

	Aufgrund der hohen Änderungsgeschwindigkeit der einschlägigen gesetzlichen Normen bleiben Anpassungen der Lehrinhalte an aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung vorbehalten.
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht mit hohem Stellenwert des vor- und nachbereitenden Selbststudiums.</p> <p>In die Veranstaltung sind laufend Übungen in Form von typischen Geschäftsvorfällen aus der Praxis integriert, sodass eine laufende Lernkontrolle erfolgt.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: keine</p>
6	Prüfungsformen: zwei Klausuren von jeweils 90 Minuten. Gewichtung der Noten der Modulteilprüfungen für die Modulnote: 50/50
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulteilprüfungen (schriftliche Klausuren)</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): keine</p> <p>Zusammenhang mit anderen Modulen im Studiengang: Das Modul „Rechnungslegung 1“ wird für das Modul „Rechnungslegung 2“ benötigt. Es zählt zu den inhaltlichen Voraussetzungen für die Spezialisierungsmodule „Steergestaltung im Unternehmen“ und „Steuerplanung im Unternehmen“.</p>
9	Stellenwert der Note für die Endnote: gemäß den Credits: 6/180
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Jörg Graetz (Modulverantwortlicher)</p> <p>OStR' Nicole Jark (Max-Weber-Berufskolleg) (Lehrende)</p> <p>StR Dr. Marc Weyers (Max-Weber-Berufskolleg) (Lehrender)</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Gastvorträge von Vertretern der Praxis</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Coenenberg/Haller/Mattner/Schultze: Einführung in das Rechnungswesen, 7. Aufl., Stuttgart 2018 • Falterbaum/Bolk/Reiss/Kirchner: Buchführung und Bilanz, 22. Aufl. Achim 2015 • Schmolke/Deitermann: Industrielles Rechnungswesen – IKR, 48. Aufl., Braunschweig 2019 • Hengstebeck: Rechnungswesen für Steuerfachangestellte, 21. Aufl., Rinteln 2019 <p>Literatur (zusätzlich empfohlen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Baetge/Kirsch/Thiele, Stefan: Bilanzen, 15. Aufl., Düsseldorf 2019 • Bieg: Buchführung, 9. Aufl., Herne 2017 • Graetz: Buchführung und Jahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht, 1. Aufl., Stuttgart 2019 (i.Vb.) • Döring/Buchholz: Buchhaltung und Jahresabschluss, 15. Aufl., Berlin 2018 • NWB Textausgabe: Wichtige Wirtschaftsgesetze; 32. Auflage, Herne 2019 • NWB Textausgabe: Wichtige Steuergesetze, 68. Auflage, Herne 2019 <p>Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.</p> <p>Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.</p>

M8: Rechnungslegung 2					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M8	175 h	7	3./4. Semester	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Rechnungslegung 2.1 Rechnungslegung 2.2	Kontaktzeit 3 SWS / 45 h 4 SWS / 60 h	Selbststudium 70 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Das Modul baut auf den Lernergebnissen und Kompetenzen des Moduls Rechnungslegung 1 auf und setzt diese fort.</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • weitere komplexe Sachverhalte im betrieblichen Ablauf selbstständig zu analysieren, durch Bestimmung der erforderlichen Buchungssätze zu erfassen und die Auswirkungen auf die Bilanz und den Jahreserfolg zu beurteilen • die wesentlichen gesetzlichen Regelungen des Handels- und Steuerrechts zur Erstellung eines Jahresabschlusses zu erkennen und einzuordnen sowie diese anzuwenden • einen Jahresabschluss eigenständig auf der Basis handels- und steuerrechtlicher Vorschriften erstellen zu können • die Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung des Jahresabschlusses zu erkennen und zu beurteilen • die Spielräume bei der Bilanzierung zu identifizieren und diese zieladäquat nutzen zu können • die Zusammenhänge von Handels- und Steuerbilanz zu erkennen und zu analysieren und die Folgen für die Bilanzpolitik zu beurteilen • Formen und Umfang des Arbeitslohns zu bestimmen sowie die Entgeltabrechnungen unter Beachtung lohnsteuerlicher und sozialversicherungsrechtlicher Vorschriften durchzuführen und buchhalterisch zu erfassen. <p>Das Modul fördert insbesondere die Fähigkeit der Studierenden zum analytischen Denken.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Buchung komplexer Geschäftsvorfälle aus weiteren betrieblichen Funktionsbereichen des Unternehmens aus handels- und steuerrechtlicher Sicht; Buchung ausgewählter steuerlich relevanter Sachverhalte • System der Vorschriften des Handels- und Steuerbilanzrechts: Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB), Maßgeblichkeitsprinzip nach § 5 EStG • Grundsätze der Bilanzierung dem Grund und der Höhe nach in Handels- und Steuerbilanz • Typische Arbeiten der Erstellung eines Jahresabschlusses nach Handels- und Steuerrecht mit Besprechung der wesentlichen Bilanzpositionen • Analyse weiterer Bestandteile des Jahresabschlusses (Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang und ergänzend Lagebericht) • Grundzüge der Handels- und Steuerbilanzpolitik • Berechnung der Personalkosten, Erstellung der Entgeltabrechnung, Buchung von Personalkosten und zugehöriger Zahlungen <p>Aufgrund der hohen Änderungsgeschwindigkeit der einschlägigen gesetzlichen Normen bleiben Anpassungen der Lehrinhalte an aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung vorbehalten.</p>				

4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht mit hohem Stellenwert des vor- und nachbereitenden Selbststudiums.</p> <p>In die Veranstaltung sind laufend Übungen in Form von typischen Geschäftsvorfällen aus der Praxis integriert, sodass eine laufende Lernkontrolle erfolgt.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Modul Rechnungslegung 1 empfohlen</p>
6	<p>Prüfungsformen: zwei Klausuren von jeweils 90 Minuten. Gewichtung der Noten der Modulteilprüfungen für die Modulnote:</p> <p>Rechnungslegung 2.1 – 3/7</p> <p>Rechnungslegung 2.2 – 4/7</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulteilprüfungen (schriftliche Klausuren)</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): keine</p> <p>Zusammenhang mit anderen Modulen im Studiengang: Das Modul „Rechnungslegung 2“ ist Aufbaumodul zu dem Modul „Rechnungslegung 1“. Es zählt zu den inhaltlichen Voraussetzungen für die Spezialisierungsmodule „Steuergestaltung im Unternehmen“ und „Steuerplanung im Unternehmen“.</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote: gemäß den Credits 6/180</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Jörg Graetz (Modulverantwortlicher)</p> <p>StR Dr. Marc Weyers (Max-Weber-Berufskolleg) (Lehrender)</p> <p>OStR' Nicole Jark (Max-Weber-Berufskolleg) (Lehrende)</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Gastvorträge von Vertretern der Praxis</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Coenenberg/Haller/Mattner/Schultze: Einführung in das Rechnungswesen, 7. Aufl., Stuttgart 2018 • Falterbaum/Bolk/Reiss/Kirchner: Buchführung und Bilanz, 22. Aufl., Achim 2015 • Graetz: Buchführung und Jahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht, 1. Aufl., Stuttgart 2019 (i.Vb.) • Meyer: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, 29. Aufl., Herne 2018 • Schmolke/Deitermann: Industrielles Rechnungswesen – IKR, 48. Aufl., Braunschweig 2019 • Hengstebeck: Rechnungswesen für Steuerfachangestellte, 21. Aufl., Rinteln 2019

	<p>Literatur (zusätzlich empfohlen):</p> <ul style="list-style-type: none">• Baetge/Kirsch/Thiele: Bilanzen, 15. Aufl., Düsseldorf 2019• Coenenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 25. Aufl., Stuttgart 2018• Horschitz/Gross/Fanck/Guschl/Kirschbaum/Schustek: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, 15. Aufl., Stuttgart 2018 <p>Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.</p> <p>Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.</p>
--	---

M9: Steuern 1					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M9	175 h	7	1./2. Semester	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Steuern 1.1: Einkommensteuer 1 Steuern 1.2: Einkommensteuer 2	Kontaktzeit 3 SWS / 45 h 4 SWS / 60 h	Selbststudium 70 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Notwendigkeit und Systematik der Besteuerung zu erkennen • die Fachsprache wiederzugeben • im Bereich der Einkommensteuer/Lohnsteuer/Sozialversicherung und (grundlegend) der Abgabenordnung die einschlägigen Rechtsvorschriften zur Besteuerung zu benennen • vorgegebene praxisorientierte Fallgestaltungen eigenständig zu bearbeiten und dabei die juristische Technik der Subsumtion anzuwenden • die einschlägigen lohnsteuer- und sozialversicherungsrechtlichen Vorschriften im Hinblick auf die praktische Anwendung bei der Erstellung von Lohn- und Gehaltsabrechnungen in der Steuerberatungskanzlei zu erkennen und anzuwenden. 				
3	<p>Inhalte</p> <p>Allgemeines Steuerrecht/Verfahrensrecht Teil I (mit einkommensteuerlicher Relevanz)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen (Notwendigkeit, Einordnung, Öffentliche Einnahmen, Grundprinzipien) • Steuern (Merkmale, Einteilung, Rechtsgrundlagen) • Aufgaben und Aufbau der Finanzverwaltung • Örtliche Zuständigkeit (ohne gesonderte Feststellungen) • Verwaltungsakt • Gesetzliche und behördliche Fristen • Aussetzung der Vollziehung • Pflichten des Mandanten im Ermittlungsverfahren <p>Einkommensteuer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung (Merkmale, Grundbegriffe, Rechtsquellen) • Steuerpflicht • Veranlagungsformen und Tarifierung • Gewinneinkünfte • Überschusseinkünfte • Ermittlung der Summe der Einkünfte und des Gesamtbetrages der Einkünfte • Sonderausgaben I • Lohnsteuer/Sozialversicherung (Einordnung des Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrechts, Ermittlung der Lohnsteuer und der Sozialversicherungsbeiträge, verfahrensrechtliche Aspekte, Besonderheiten bei einzelnen Arbeitsverhältnissen). 				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht mit hohem Stellenwert des Selbststudiums und des eigenmotivierten Lernens, da insbesondere hinsichtlich der grundlegenden Gesetzeskenntnisse intensive Eigenlernphasen erwartet werden. In die Veranstaltung sind zahlreiche Übungen und praktische Fallbeispiele integriert, sodass eine laufende Lernkontrolle erfolgt.</p>				

5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: keine</p>
6	<p>Prüfungsformen: Zwei Klausuren von 90 Minuten bzw. 120 Minuten. Gewichtung der Noten der Modulteilprüfungen für die Modulnote:</p> <p>Steuern 1.1. – 3/7</p> <p>Steuern 1.2. – 4/7</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulteilprüfungen (schriftliche Klausuren)</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Keine</p> <p>Zusammenhang mit anderen Modulen im Studiengang:</p> <p>Das Modul „Steuern 1“ wird für die Module „Steuern 2“ und „Steuern 3“ benötigt. Es zählt darüber hinaus zu den inhaltlichen Voraussetzung für die Belegung der Spezialisierungsmodule im Bereich „Steuern“ innerhalb des Studiengangs</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote: gemäß den Credits 6/180</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Rainer Jurowsky (Modulverantwortlicher)</p> <p>OStR Uwe Fischer (Max-Weber-Berufskolleg) (Lehrender)</p> <p>StR Dr. Marc Weyers (Max-Weber-Berufskolleg) (Lehrender)</p> <p>StB Andreas Zirpins (StB-Verband Düsseldorf)</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur (Pflichtlektüre):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tipke/Lang: Steuerrecht, 23. Auflage, Köln 2018 • Schweizer: Steuerlehre, 21. Aufl., Herne 20159 • In der Veranstaltung werden Materialien zur Verfügung gestellt <p>Literatur (zusätzlich empfohlen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rick u.a.: Lehrbuch Einkommensteuer, 25. Aufl., Herne 2019 • Hengstebeck: Strukturierte Steuerlehre, 12. Aufl., Rinteln 2015 • Stobbe: Steuern kompakt, 16. Aufl., 2019 • Grefe, Cord: Unternehmenssteuern, 22. Aufl. 2019 • Breithecker: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 17. Aufl., 2016 • Kußmaul: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 8. Aufl., 2020 • Kirschbaum, Beckers: Grüne Reihe Lohnsteuer, 15 Aufl., 2011 • Fuchs, M.; Preis, U.: Sozialversicherungsrecht: Lehrbuch für Studium und Praxis, 2. Aufl., 2009 • Becker, U; Kingreen, T.: SGB V Öffentliches Gesundheitswesen, 18. überarb. und erw. Aufl. Stand: 11. Aug. 2014 <p>Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.</p> <p>Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.</p>

M10: Steuern 2					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M10	150 h	6	3./4. Semester	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Steuern 2.1: Einkommensteuer 3 Steuern 2.2: Umsatzsteuer	Kontaktzeit 3 SWS / 45 h 3 SWS / 45 h	Selbststudium 60 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Bereich der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer die einschlägigen Rechtsvorschriften zur Besteuerung zu benennen • vorgegebene praxisorientierte Fallgestaltungen eigenständig zu bearbeiten und dabei die juristische Technik der Subsumtion anzuwenden • umsatzsteuerliche Arbeitsvorgänge zu analysieren und darzulegen sowie eine Umsatzsteuervoranmeldung/-erklärung zu erstellen bzw. zu prüfen und dabei sowohl die verschiedenen Bemessungsgrundlagen für die Besteuerung zu ermitteln als auch die Steuersätze anzuwenden. 				
3	<p>Inhalte</p> <p>Einkommensteuer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Anwendungsbereich außergewöhnlicher Belastungen • Familienlastenausgleich und Ermittlung des zu versteuernden Einkommens • Höhe der Einkommensteuer und Berechnung der festzusetzenden Einkommensteuer • Sonderausgaben II • Verlustabzug <p>Umsatzsteuer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Umsatzsteuer • Voraussetzungen, Arten und Sonderregelungen steuerbare entgeltliche Leistungen • Unentgeltliche steuerbare Leistungen • Ortbestimmung der Umsatzarten • Steuerfreie Umsätze • Entstehung und Schuldner der Umsatzsteuer • Bemessungsgrundlage und Steuersätze • Abrechnung des Güter- und Leistungsverkehrs • Vorsteuerabzug • Aufzeichnungspflichten • Besteuerungsverfahren • Kleinunternehmer 				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht mit hohem Stellenwert des Selbststudiums und des eigenmotivierten Lernens, da insbesondere hinsichtlich der grundlegenden Gesetzeskenntnisse intensive Eigenlernphasen erwartet werden.</p> <p>In die Veranstaltung sind zahlreiche Übungen und praktische Fallbeispiele integriert, sodass eine laufende Lernkontrolle erfolgt.</p>				

5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Teilnahme Modul Steuern 1 empfohlen</p>
6	<p>Prüfungsformen: zwei Klausuren von jeweils 90 Minuten. Gewichtung der Noten der Modulteilprüfungen für die Modulnote: 50/50</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulteilprüfungen (schriftliche Klausuren)</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Keine</p> <p>Zusammenhang mit anderen Modulen im Studiengang:</p> <p>Das Modul „Steuern 2“ ist Aufbauomodul zu dem Modul „Steuern 1“ und wird zudem für das Modul „Steuern 3“ benötigt. Es zählt darüber hinaus zu den inhaltlichen Voraussetzung für die Belegung der Spezialisierungsmodule im Bereich „Steuern“ innerhalb des Studiengangs</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote: gemäß den Credits 6/180</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Rainer Jurowsky (Modulverantwortlicher)</p> <p>OStR Uwe Fischer (Max-Weber-Berufskolleg) (Lehrender)</p> <p>StR Sören Sörensen (Max-Weber-Berufskolleg) (Lehrender)</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur (Pflichtlektüre):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kortschak: Lehrbuch Umsatzsteuer, 18. Aufl., Herne 2019 • Walkenhorst: Praktikerhandbuch Umsatzsteuer, 7. Aufl. 2018 • Kurz/Meissner: Umsatzsteuer, 18. Aufl., Stuttgart 2017 <p>Literatur (zusätzlich empfohlen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rick u.a.: Lehrbuch Einkommensteuer, 25. Aufl., Herne 2019 Schweizer: Steuerlehre, 21. Aufl., Herne 2019 • Bornhofen: Steuerlehre 1, 40. Aufl., 2019 <p>Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.</p> <p>Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.</p>

M11: Steuern 3					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M11	150 h	6	4./5. Semester	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Steuern 3.1: Verfahrensrecht Steuern 3.2: Körperschaftsteuer / Gewerbesteuer	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 4 SWS / 60 h	Selbststudium 60 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • in Fortführung der grundlegenden verfahrensrechtlichen Inhalte aus „Steuern 1“ (MT 9) die für die Berufspraxis wesentlichen verfahrensrechtlichen Möglichkeiten zur Durchsetzung steuerlicher Ansprüche der Mandanten zu erkennen und anzuwenden • im Bereich der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer die einschlägigen Rechtsvorschriften zur Besteuerung zu benennen • Grundlegende Unterschiede in der Besteuerungssystematik der einzelnen Rechtsformen zu verstehen • vorgegebene praxisorientierte Fallgestaltungen eigenständig zu bearbeiten und dabei die juristische Technik der Subsumtion anzuwenden 				
3	Inhalte Verfahrensrecht <ul style="list-style-type: none"> • Ermittlungsverfahren • Festsetzungs- und Feststellungsverfahren • Berichtigungsverfahren • Einspruchsverfahren • Erhebungsverfahren einschließlich Verzinsung • Straf- und Bußgeldverfahren (rudimentär) • Haftung • Grundzüge des finanzgerichtlichen Verfahrens Körperschaftsteuer <ul style="list-style-type: none"> • Körperschaftsteuerpflicht • Steuerbefreiungen • Ermittlung des körperschaftsteuerlichen Einkommens • Durchführung der Besteuerung • Körperschaftsteuer im Jahresabschluss • Behandlung von Gewinnausschüttungen Gewerbesteuer <ul style="list-style-type: none"> • Objektcharakter der Gewerbesteuer • Steuerpflicht und Steuerbefreiungen • Ermittlung des Steuermessbetrags • Festsetzung und Erhebung der Gewerbesteuer • Zerlegung des Steuermessbetrages • Gewerbesteuer im Jahresabschluss 				

4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht mit hohem Stellenwert des Selbststudiums und des eigenmotivierten Lernens, da insbesondere hinsichtlich der grundlegenden Gesetzeskenntnisse intensive Eigenlernphasen erwartet werden.</p> <p>In die Veranstaltung sind zahlreiche Übungen und praktische Fallbeispiele integriert, sodass eine laufende Lernkontrolle erfolgt.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Modulabschluss Steuern 1 empfohlen</p>
6	<p>Prüfungsformen: zwei Klausuren von jeweils 90 Minuten. Gewichtung der Noten der Modulteilprüfungen für die Modulnote:</p> <p>Steuern 3.1 – 1/3</p> <p>Steuern 3.2 – 2/3</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulteilprüfungen (schriftliche Klausuren)</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Keine</p> <p>Zusammenhang mit anderen Modulen im Studiengang:</p> <p>Das Modul „Steuern 3“ ist Aufbaumodul zu den Modulen „Steuern 1“ und „Steuern 2“. Es zählt darüber hinaus zu den inhaltlichen Voraussetzung für die Belegung der Spezialisierungsmodule im Bereich „Steuern“ innerhalb des Studiengangs</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote: gemäß den Credits 6/180</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Rainer Jurowsky (Modulverantwortlicher)</p> <p>Dr. Hendrik Dickhöfer (Finanzgericht Düsseldorf)</p> <p>OStR Uwe Fischer (Max-Weber-Berufskolleg) (Lehrender)</p> <p>OStR' Nicole Jark (Max-Weber-Berufskolleg) (Lehrende)</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur (Pflichtlektüre):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Scheel/Brehm/et al.: Abgabenordnung/FGO (einschl. Steuerstrafrecht), Grüne Reihe, 17. Auflage, 2018 • Köllen/Reichert et al. et al.: Lehrbuch Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, 6. Auflage, 2019 • In der Veranstaltung werden Materialien zur Verfügung gestellt <p>Literatur (zusätzlich empfohlen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schweizer: Steuerlehre, 21. Aufl., Herne 2019 • Breithecker: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 17. Aufl., 2016 • Zenthöfer, Wolfgang/Alber, Matthias: Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, 16. Auflage, 2013 • Köllen/Reichert et al: Fallsammlung Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, 11. Auflage, 2017 <p>Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage. Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungunterlagen zu entnehmen.</p>

M12: Quantitative Methoden 1					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M12	150 h	6	1. Semester	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Finanzmathematik, Lineare Algebra / Lineare Optimierung Deskriptive Statistik	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> Anwendungsfelder sowie inhaltliche Zusammenhänge ausgewählter quantitativer Methoden mit weiterführenden betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Lehrveranstaltungen zu erkennen formalisierte Zusammenhänge zu interpretieren und zu erklären finanzmathematisches Handwerkszeugs anzuwenden sowie finanzmathematische Fragestellungen zu analysieren Verschiedene Arten der Matrizenrechnung durchzuführen sowie auf wirtschaftliche Problemstellungen anzuwenden lineare Gleichungssystemen und grundlegende Optimierungsprobleme mit wirtschaftlichen Problemstellungen zu lösen einschlägige Methoden und Berechnungsweisen zur Beschreibung und Auswertung von statistischem Datenmaterial anzuwenden, auszuwählen und deren Ergebnisse zu interpretieren. <p>Das Modul fördert insbesondere die Fähigkeit der Studierenden zum analytischen Denken.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Folgen und Reihen Abschreibungen Zins-, Zinseszins-, Renten- und Tilgungsrechnung Matrizen, Matrizenrechnung, lineare Gleichungssysteme, Gauß-Algorithmus, Invertierung von Matrizen Lineare Optimierung Begriffe, Gegenstand und Erkenntniswert der Statistik Grundlagen der empirischen Sozialforschung Auswertungsmethoden für eindimensionales Datenmaterial (Lageparameter, Streuungsparameter, Konzentrationsmessung) Auswertungsmethoden für mehrdimensionales Datenmaterial (Korrelation, Regression) Indices 				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht.</p> <p>In die Veranstaltung sind Übungen integriert, sodass eine laufende Lernkontrolle erfolgt.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine</p>				

	<p>Inhaltlich: Kenntnisse in Mathematik gemäß den Lehrplänen der die Fachhochschulreife vermittelnden Schulen empfohlen</p> <p>Teilnahme am Mathematik-Brückenkurs vor Semesterbeginn empfohlen</p>
6	Prüfungsformen: Klausur von 90 Minuten
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)</p>
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote: gemäß den Credits 6/180
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Philipp Freitag (Modulverantwortlicher)</p> <p>Prof. Dr. Philipp Freitag (Lehrender)</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Peters: Wirtschaftsmathematik, 5. Aufl., Stuttgart, 2019 • Akkerboom/Peters: Wirtschaftsmathematik - Übungsbuch, Stuttgart, 2008 • Schwarze: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Bd. 1, Grundlagen, 14. Aufl., Herne, 2015 • Schwarze: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Bd. 3, Lineare Algebra, Lineare Optimierung und Graphentheorie, 13. Aufl., Herne, 2011 • Bamberg/Baur/Krapp: Statistik. Eine Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, 18. Aufl., München, 2017 • Bamberg/Baur/Krapp: Statistik-Arbeitsbuch: Übungsaufgaben - Fallstudien - Lösungen, 10. Aufl., München, 2017 • Bley Müller/Weißbach: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 17. Aufl., München, 2015 • Wewel: Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL. Methoden, Anwendung, Interpretation, 3. Aufl., München, 2014 <p>Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.</p> <p>Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.</p>

M13: Quantitative Methoden 2					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M13	150 h	6	2. Semester	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Analysis Analytische Statistik	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendungsfelder sowie inhaltliche Zusammenhänge ausgewählter quantitativer Methoden mit weiterführenden betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Lehrveranstaltungen zu erkennen • formalisierte Zusammenhänge zu interpretieren und zu erklären • Gleichungen und Funktionen, insbesondere im Zusammenhang mit ökonomischen Fragestellungen, auf gegebene Problemstellungen anzuwenden • mit Hilfe der Differentialrechnung ökonomische Zusammenhänge zu analysieren und Entscheidungshilfen ableiten zu können • auf Basis von Stichproben Schlussfolgerungen und Entscheidungen für die unbekannte Grundgesamtheit abzuleiten <p>Das Modul fördert insbesondere die Fähigkeit der Studierenden zum analytischen Denken.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gleichungen und Funktionen mit einer und mehreren Veränderlichen • Tangentenproblem und Differentialquotient • Marginalanalyse und Elastizitäten • Extremwertbestimmungen • Extremwertbestimmungen unter Nebenbedingungen • Anwendung der Differentialrechnung auf ausgewählte ökonomische Fragestellungen • Grundzüge der Wahrscheinlichkeitstheorie und -rechnung • Zufallsvariablen, Verteilungsfunktion und -parameter • Punkt- und Intervallschätzung • Hypothesentests 				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht.</p> <p>In die Veranstaltung sind Übungen integriert, sodass eine laufende Lernkontrolle erfolgt.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Kenntnisse in Mathematik gemäß den Lehrplänen der die Fachhochschulreife vermittelnden Schulen, Stoffinhalte des Moduls Quantitative Methoden 1 empfohlen.</p>				
6	<p>Prüfungsformen: Klausur von 90 Minuten</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)</p>				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote: gemäß den Credits: 6/180
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Philipp Freitag (Modulverantwortlicher)</p> <p>Prof. Dr. Philipp Freitag (Lehrender)</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Peters: Wirtschaftsmathematik, 5. Aufl., Stuttgart, 2019 • Akkerboom/Peters: Wirtschaftsmathematik - Übungsbuch, Stuttgart, 2008 • Sydsæter/Hammond: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 5. Aufl., München, 2018 • Schwarze: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Bd. 2, Differential- und Integralrechnung, 13. Aufl., Herne, 2010 • Bamberg/Baur/Krapp: Statistik. Eine Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, 18. Aufl., München, 2017 • Bamberg/Baur/Krapp: Statistik-Arbeitsbuch: Übungsaufgaben - Fallstudien - Lösungen, 10. Aufl., München, 2017 • Bleymüller/Weißbach: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 17. Aufl., München, 2015 • Wewel: Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL. Methoden, Anwendung, Interpretation, 3. Aufl., München, 2014 <p>Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.</p> <p>Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.</p>

M14: Wirtschaftsinformatik					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M14	125 h	5	3. Semester	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Gestaltung betrieblicher Anwendungssysteme Systementwicklung	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 65 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden grundsätzlich in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte, grundlegende Aufgaben der Planung, Entwicklung, Einführung und Betrieb von Informations- und Kommunikationssystemen (IS) in privatwirtschaftlichen Unternehmungen oder der öffentlichen Verwaltung zu kennen und anzuwenden, • die Gestaltungspotenziale von IS zur Lösung betrieblicher Probleme zu erkennen und zu bewerten, • Komponenten und Funktionalität verschiedener Anwendungssysteme in ihrer Unterschiedlichkeit zu erkennen und zu analysieren, • den Einsatz von branchenneutralen und -spezifischen Anwendungssystemen zur Administration bzw. Disposition sowie zur Entscheidungsunterstützung zu beobachten, zu analysieren und zu beurteilen, • betriebswirtschaftliche Anforderungen (Fachkonzepte) an IS multiperspektivisch zu modellieren, • Ansätze der Systementwicklung zu kennen, vergleichend zu analysieren und partiell anzuwenden. <p>Das Modul fördert insbesondere die analytischen Fähigkeiten der Studierenden und die Problemlösungskompetenz sowie die Teamfähigkeit.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>a) Gestaltung betrieblicher Anwendungssysteme, wie beispielsweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsinformatik als Angewandte Informatik • Information, Kommunikation, Modell, System, Informationssystem (IS) • Typisierung von IS (Transaktionssysteme, Datenbanken, Data Mining, Expertensysteme, Künstliche neuronale Netze, ...) • Informations- und Wissensmanagement • Management der IT-Sicherheit, Grundschutzkataloge des BSI • IT-Servicemanagement mittels ITIL • IS-Outsourcing, ASP, Cloud Computing • Branchenneutrale Anwendungssysteme zur Administration und Disposition, SAP ERP Architektur und Referenzmodelle, SAP-Komponente zur Finanzbuchhaltung, SAP NetWeaver, SAP Enterprise Portal, Hana • (Unified Modeling Language UML) zur Entwicklung von Individualsoftware • Bewertung, Auswahl, Einführung, Anpassung und Integration von Standardsoftware (z.B. Customizing von SAP ERP) • Einführung in das Customizing von SAP ERP • Branchenspezifische Referenzmodelle: Fertigungsbetriebe, Handelsunternehmen 				

	<ul style="list-style-type: none"> Anwendungssysteme zur Entscheidungsunterstützung: Business Intelligence, Data Warehouse, OLAP, Big Data IT als Hilfsmittel/Instrument des Beraters <p>b) Systementwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> Business Engineering, Wechselwirkungen zwischen IS und Organisationen Entwurf betrieblicher Systeme auf der strategischen, organisatorischen und IS-Ebene Architektur Integrierter Informationssysteme (ARIS) Organisations-, Funktions-, Leistungs-, Daten- und Prozessmodellierung mit zahlreichen Übungen Systementwicklung, Standard- vs. Individualsoftware, Entwicklungsstrategien Phasenmodelle und Prototyping Projekt- und Qualitätsmanagement, Lasten- und Pflichtenheft <p>Aufgrund der hohen Änderungsgeschwindigkeit der technischen Entwicklung und ihrer Auswirkungen auf die betriebliche Praxis bleiben Anpassungen der Lehrinhalte zur Wahrung Ihrer Aktualität und Praxisrelevanz vorbehalten.</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht; Fallstudien und praktische Übungen anhand zahlreicher Beispiele</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse aus den Kernmodulen des 1. bis 4. Fachsemesters empfohlen</p>
6	<p>Prüfungsformen: Klausur von 90 Minuten</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Teil des Moduls Wirtschaftsinformatik im Studiengang BBA</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote: gemäß den Credits 5/180</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Jan Schemm (Modulverantwortlicher)</p>
11	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> Alpar, Paul; Alt, Rainer; Bensberg, Frank; Grob, Heinz; Weimann, Peter; Winter, Robert: Anwendungsorientierte Wirtschaftsinformatik: Strategische Planung, Entwicklung und Nutzung von Informationssystemen. 8. Aufl., Vieweg 2016 Lehmann, Frank: Integrierte Prozessmodellierung mit ARIS. dpunkt 2007 Lemke, Claudia; Brenner, Walter: Einführung in die Wirtschaftsinformatik: Band 1: Verstehen des digitalen Zeitalters. Springer Gabler 2015 Österle et al.: Memorandum zur gestaltungsorientierten Wirtschaftsinformatik. WIRTSCHAFTSINFORMATIK 5 2010, Beilage S. 7 – 10 WKWI; VHB; GI FB WI: Profil der Wirtschaftsinformatik. Zürich 2011

Zusätzlich empfohlene Literatur:

- Buchsein, Ralf; Victor, Frank; Günther, Holger; Machmeier, Volker: IT-Management mit ITIL V3. Vieweg 2007
- Davenport, Thomas H.; Paulus, Petra: big data @ work: Chancen erkennen, Risiken verstehen. Vahlen 2014
- Frick, Detlev; Gadatsch, Andreas; Schäffer-Kütz, Ute: Grundkurs SAP ERP. Vieweg 2008
- Hahne, Michael: Modellierung von Business Intelligence Systemen. dpunkt 2014
- Königs, Hans-Peter: IT-Risikomanagement mit System. 4. Auflage, Vieweg 2013
- Laudon, Kenneth C.; Laudon, Jane P.; Schoder, Detlef : Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung. 3. Auflage, Pearson 2016
- Leimeister, Jan M.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik. 12. Auflage, Springer 2015
- Ludwig, Jochen; Lichter, Horst: Software Engineering. dpunkt 2013
- Mertens, Peter; Bodendorf, Freimut; König, Wolfgang; Schumann, Matthias; Hess, Thomas; Buxmann: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. 12. Auflage, Springer Gabler 2017
- Scheer, August-Wilhelm: ARIS: Vom Geschäftsprozess zum Anwendungssystem. 4. Auflage, Springer 2012
- Schwarzer, Bettina; Krcmar, Helmut: Wirtschaftsinformatik. 5. Auflage, Schäffer-Poeschel 2014
- Winter, Robert: Business Engineering Navigator: Gestaltung und Analyse von Geschäftslösungen "Business-to-IT". Springer 2011

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.

Aktualisierte Literaturangaben sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.

M15: Wirtschaftsrecht 1					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M15	125 h	5	1./2. Semester	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Wirtschaftsrecht 1.1 Wirtschaftsrecht 1.2		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 65 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können rechtliche Fragestellungen identifizieren und juristische Probleme analysieren; • können Sachverhalte aus dem Bereich des Wirtschaftsprivatrechts erfassen und beurteilen; • können die wichtigsten Anspruchsgrundlagen und Vorschriften des BGB AT und Schuldrecht AT unter Einbeziehung der übrigen Bücher des BGB identifizieren und darstellen; • können handelsrechtliche Aspekte sachgerecht einordnen; • Können juristische Fälle aus den genannten Rechtsgebieten nach den Regeln juristischer Dogmatik prüfen. <p>Das Modul fördert zugleich das analytische Denken der Studierenden.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des Ausbildungs- und Arbeitsverhältnisses, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> - Duales Ausbildungsverhältnis, Berufsbildungsgesetz, Ausbildungsvertrag, Jugendarbeitsschutzgesetz, Betriebsrat (Mitbestimmung), Jugend- und Auszubildendenvertretung, zuständige Stelle nach BBiG – Steuerberaterkammer, Gewerkschaften, Gewerbeaufsicht, Arbeitsgericht, Arbeitszeitregelungen, Tarifvertrag, ausgewählte Schutzrechte von Auszubildenden, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern • Überblick über die Rechtsordnung <ul style="list-style-type: none"> - inkl. Abgrenzung öffentliches Recht, privates Recht und Rechtsquellen • Systematik von BGB und HGB • Grundzüge Allgemeiner Teil des BGB und Allgemeiner Teil des Schuldrechts, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> ○ Rechtssubjekte und Rechtsobjekte inkl. Rechts- und Geschäftsfähigkeit natürlicher und juristischer Personen ○ Willenserklärungen, Rechtsgeschäfte und Abstraktionsprinzip ○ Vertragsfreiheit und Vertragsrecht inkl. Verpflichtungsgeschäft ○ Allgemeine Geschäftsbedingungen ○ Rechtsgeschäftliche und gesetzliche Stellvertretung ○ Fristen, Verjährung und Verwirkung ○ Arten von Schuldverhältnissen und deren Entstehung, Inhalt und Beendigung inkl. Nichtigkeit und Anfechtbarkeit von Willenserklärungen ○ Pflichtverletzungen im Schuldverhältnis (Leistungsstörungen) inkl. Verzug, Schlechtleistung, Nichtleistung, sonstige (Neben-) Pflichtverletzungen • Grundzüge des Handelsrechts, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> ○ Kaufmann ○ Handelsregister ○ Handelsfirma, ○ Prokura und Handlungsvollmacht 				

	<ul style="list-style-type: none"> Handelsgeschäfte Methodik der Fallbearbeitung im Wirtschaftsprivatrecht (Gutachtenstil) und juristische Methodenlehre.
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristische Vorlesung und selbstständige Fallbearbeitung unter Anleitung.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: keine</p>
6	<p>Prüfungsformen: zwei Klausuren von jeweils 60 Minuten. Gewichtung der Noten der Modulteilprüfungen für die Modulnote: 50/50</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulteilprüfungen (schriftliche Klausuren)</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): keine</p> <p>Zusammenhang mit anderen Modulen im Studiengang: Das Modul „Wirtschaftsrecht 1“ wird für das Modul „Wirtschaftsrecht 2“ benötigt.</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote: gemäß den Credits 5/180</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. jur. Peter C. Fischer (Modulverantwortlicher)</p> <p>StR' Ass. jur. Ina Zagatowski (Max-Weber-Berufskolleg) (Lehrende)</p> <p>Stefan Wagner (Max-Weber-Berufskolleg) (Lehrender)</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur (Pflichtlektüre):</p> <ul style="list-style-type: none"> Fischer, Wirtschaftsprivatrecht, 2016 Fischer, Die Prüfung im Wirtschaftsprivatrecht, 2018 Führich, Wirtschaftsprivatrecht, 13. Aufl. 2017 Führich/Werdan, Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen 7. Aufl., 2017 <p>Literatur (zusätzlich empfohlen):</p> <ul style="list-style-type: none"> Brox/Walker, Allgemeiner Teil des BGB, 42. Aufl. 2018 Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht, 43. Aufl. 2019 Brox/Hennsler, Handelsrecht, 22. Aufl. 2016 Kallwass/Abels, Privatrecht, 23. Aufl. 2018 Palandt, Kommentar zum BGB, 78. Aufl. 2018 Baumbach/Hopt, Kommentar zum HGB, 38. Aufl. 2018 <p>Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.</p> <p>Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.</p>

M16: Wirtschaftsrecht 2					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M16	125 h	5	3. Semester	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Wirtschaftsrecht 2.1: Arbeitsrecht Wirtschaftsrecht 2.2: Schuldrecht BT und Sachenrecht	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 65 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können das Grundlagenwissen im Individual- und Kollektivarbeitsrecht beschreiben und dieses auf konkrete Fälle anwenden; • Können arbeitsrechtliches Konfliktpotenzial im Wirtschaftsleben identifizieren; • können das Grundlagenwissen aus den Bereichen Schuldrecht BT und Sachenrecht darstellen und können dieses auf konkrete Fälle anwenden • können die wichtigsten Anspruchsgrundlagen aus den Bereichen Schuldrecht BT und Sachenrecht wiedergeben; • können die drei ersten Bücher des BGB darstellen. <p>Das Modul fördert zugleich das analytische Denken der Studierenden.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Arbeitsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsrecht und Wirtschaftsordnung • Rechtsquellen und ihre Rangordnung • Grundzüge des EU-Arbeitsrechts und seine Bedeutung für das deutsche Arbeitsrecht • Begründung von Arbeitsverhältnissen • Wesentlicher Inhalt des Arbeitsvertrages, Haupt- und Nebenleistungspflichten der Arbeitsvertragsparteien • Beendigung des Arbeitsverhältnisses • Ausgewählte Arbeitnehmerschutzrechte • Grundzüge des Tarif- und Betriebsverfassungsrechts • Arbeitsgerichtliches Verfahren <p>Schuldrecht BT und Sachenrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgeschäftliche Schuldverhältnisse <ul style="list-style-type: none"> ○ Kaufvertrag ○ Werkvertrag ○ Dienstvertrag ○ Mietvertrag ○ Darlehen und andere Finanzierungsgeschäfte ○ Leasing und Factoring ○ Bürgschaft • Gesetzliche Schuldverhältnisse <ul style="list-style-type: none"> ○ Ungerechtfertigte Bereicherung ○ Delikt / Produkthaftung 				

	<p>Sachenrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien des Sachenrechts • Besitz und Eigentum • Übereignung beweglicher Sachen • Sicherungseigentum / Eigentumsvorbehalt • Grundstücksrecht • Hypothek / Grundschuld
	<p>Lehrformen</p> <p>In die Veranstaltungen sind Übungen und Kurzfälle integriert, sodass eine laufende Lernkontrolle erfolgt.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: keine</p>
6	<p>Prüfungsformen: Klausur von 90 Minuten</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): keine</p> <p>Zusammenhang mit anderen Modulen im Studiengang: Das Modul „Wirtschaftsrecht 2“ ist Aufbaumodul zu dem Modul „Wirtschaftsrecht 1“</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote: gemäß den Credits 5/180</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. jur. Peter C. Fischer (Modulverantwortlicher)</p> <p>RA Karsten Haase (Lehrbeauftragter)</p> <p>StR' Ass. jur. Ina Zagatowski (Max-Weber-Berufskolleg) (Lehrende)</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur (Teil Arbeitsrecht Pflichtlektüre):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brox/Rüthers/Henssler, Arbeitsrecht, 19. Aufl. 2016 • Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 18. Aufl., 2019 • Preis, Arbeitsrecht, 5. Aufl. 2017 • Reichelt, Arbeitsrecht, 5. Aufl. 2016 <p>Literatur (Teil Arbeitsrecht zusätzlich empfohlen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dütz/Thüsing, Arbeitsrecht, 23. Aufl. 2018 • Hantel, Europäisches Arbeitsrecht, 3. Aufl., 2016 • Marschollek (Alpmann Schmidt): Arbeitsrecht, 21. Aufl. 2016 • Richardi/Bayreuther, Kollektives Arbeitsrecht, 4. Aufl., 2018 • Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, 19. Aufl. 2018

Literatur (Teil Schuldrecht BT und Sachenrecht Pflichtlektüre):

- Fischer, Wirtschaftsprivatrecht, 2016
- Fischer, Die Prüfung im Wirtschaftsprivatrecht, 2018
- Führich, Wirtschaftsprivatrecht, 13. Aufl. 2017
- Führich/Werdan, Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen 7. Aufl., 2017

Literatur (Teil Schuldrecht BT und Sachenrecht zusätzlich empfohlen):

- Brox/Walker: Besonderes Schuldrecht, 43. Aufl., 2019
- Wellenhofer, Sachenrecht, 33. Aufl. 2018
- Kallwass/Abels: Privatrecht, 23. Aufl. 2018
- Palandt, Kommentar zum BGB, 78. Aufl. 2018

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.

Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.

M17: Gesellschaftsrecht					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M17	125 h	5	5. Semester	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Gesellschaftsrecht	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 65 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Teilnehmer können Rechtsformen hinsichtlich ihrer betriebswirtschaftlichen Implikationen und ihrer steuerlichen Besonderheiten analysieren und Mandanten bezüglich der Rechtsformwahl beraten.				
3	Inhalte Handelsrechtliche Grundlagen ausgewählter Rechtsformen, insbesondere Kaufmannseigenschaft und Handelsregister. Rechtliche und betriebswirtschaftliche Analyse ausgewählter Rechtsformen, insbesondere der GbR, OHG, KG, PartG sowie der GmbH, AG und SE, hinsichtlich ausgewählter Aspekte. Steuerliche Besonderheiten ausgewählter Rechtsformen hinsichtlich der Ertragsbesteuerung, Vergleich von Personen- und Kapitalgesellschaften. Organhaftung und Compliance				
4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht mit hohem Stellenwert des Selbststudiums und des eigenmotivierten Lernens, da insbesondere hinsichtlich der grundlegenden Gesetzeskenntnisse intensive Eigenlernphasen erwartet werden.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen: Klausur von 90 Minuten				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): keine Das Modul wird für das Modul Steuergestaltung durch Rechtsformwahl benötigt.				
9	Stellenwert der Note für die Endnote: gemäß den Credits 5/180				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. jur. Peter C. Fischer (Modulverantwortlicher) Tobias Dickopf (Max-Weber-Berufskolleg) (Lehrender) StR Dr. Marc Weyers (Max-Weber-Berufskolleg) (Lehrender)				

11	<p data-bbox="288 197 576 226">Sonstige Informationen</p> <p data-bbox="288 248 587 277">Literatur (Pflichtlektüre):</p> <ul data-bbox="339 300 1485 405" style="list-style-type: none"><li data-bbox="339 300 1485 367">• Biela, Otthofer, Pothen: Allgemeine Wirtschaftslehre für Steuerfachangestellte, 15. Auflage, 2019<li data-bbox="339 371 1147 405">• In der Veranstaltung werden Materialien zur Verfügung gestellt <p data-bbox="288 479 679 508">Literatur (zusätzlich empfohlen):</p> <ul data-bbox="339 530 1139 598" style="list-style-type: none"><li data-bbox="339 530 831 564">• Fischer, Wirtschaftsprivatrecht, 2016<li data-bbox="339 568 1139 598">• Weller/Prütting, Handels- und Gesellschaftsrecht, 9. Aufl. 2016 <p data-bbox="288 707 799 736">Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.</p> <p data-bbox="288 759 1254 788">Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.</p>
----	---

M18: Wirtschaftsenglisch					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M18	100 h	4	8. Semester	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Wirtschaftsenglisch		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 40 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben brachliegende Englischkenntnisse reaktiviert • Die Studierenden sind in der Lage, die Gesetzmäßigkeiten der englischen Grammatik zu erkennen und anzuwenden • Die Studierenden verfügen über einen Grundwortschatz fachbezogener Wirtschaftsbegriffe. • Die Studierenden verfügen über einen Wortschatz für Steuerberater • Die Studierenden sind in der Lage, E-Mails und Reports zu verfassen • Die Studierenden können sich angemessen und verständlich in Meetings und Verhandlungen und Präsentationen ausdrücken • Die Studierenden haben sich Techniken angeeignet, neuen Wortschatz zu organisieren und zu üben <p>Das Modul fördert insbesondere die Befähigung zur Kommunikation und zur Aufnahme und Verarbeitung der Information im Einzelnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Ihr Fachwissen im Beruf strukturiert auf Englisch kommunizieren • Die Studierenden sind in der Lage die Sprache der jeweiligen Situation angemessen anzupassen • Die Studierenden können in Meetings Fragen und Argumente einbringen, um gute Ergebnisse zu erzielen • Die Studierenden verfügen über eine Auswahl geeigneter Sprachformalitäten, sowie eine Offenheit und ein Bewusstsein von Anderssein, um sich interkulturell angemessen zu verständigen • Die Studierenden sind in der Lage aufmerksam zuzuhören • Die Studierenden haben sich angeeignet überzeugend mit Widersprüchlichkeiten umzugehen 				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatik, z. B. <ul style="list-style-type: none"> - tenses - conditionals - passives - reported speech - adjectives/adverbs - prepositions • Wortschatzarbeit aus verschiedenen Geschäftsbereichen. 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Business Skills, z.B. <ul style="list-style-type: none"> - telephoning - meetings - negotiations - writing e-mails and reports • Hörverstehensübungen
4	Lehrformen Seminaristischer Unterricht (Gruppenarbeit, Pair work)
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Mittelstufe, mindestens CEF (Common European Framework) Level B1 empfohlen
6	Prüfungsformen: Klausur von 90 Minuten (3/4) und mündliche Prüfung von 15 Minuten (1/4)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur und mündliche Prüfung)
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote: gemäß den Credits: 4/180
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende StR' i.H. Sheridan Jenczewski (Modulverantwortliche) StR' i.H. Sheridan Jenczewski (Lehrende)
11	Sonstige Informationen Compulsory Course Book / Literatur (Pflichtlektüre): <ul style="list-style-type: none"> • z.B. "English for Tax Professionals" book & CD, Author: Patrick Mustu, Publisher / Verlag: Cornelsen Recommended additional literature / Literatur (zusätzlich empfohlen): <ul style="list-style-type: none"> • Self-Study: Business Grammar & Practice by Michael Duckworth (Oxford University Press) (Blue book - intermediate), 2004. <p>Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.</p> <p>Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.</p>

M19: Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M19	100 h	4	4. Semester	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 70 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Nach der Bearbeitung des Moduls verfügen die Studierenden über</p> <ul style="list-style-type: none"> • die methodischen Kompetenzen sich wissenschaftlichem Denken und Argumentieren zu bedienen. • die fachliche und methodische Kompetenzen Quellen für wissenschaftliche Arbeiten zu recherchieren, zu bewerten und angemessen anzuwenden. • Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und die Fähigkeit diese in eigene Arbeitsproben zu formulieren. • die Fähigkeit folgende Hausarbeiten und die Thesis nach wissenschaftlichen Kriterien zu erschaffen. <p>Das Modul soll die Kreativität durch den Schreibprozess sowie die Teamfähigkeit durch das Erstellen der Hausarbeit in zweier Teams fördern. Ebenso werden Recherchefähigkeiten und Urteilsfähigkeit in digitalen Datenbanken trainiert.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsfragen, Untersuchungsdesigns und Gliederungstechniken • Entwicklung von Recherchestrategien und Durchführung von eigenen Recherchen • Literaturformate, Zitationsstile, Verzeichnisse, Schreibstile • Fragebogenerstellung 				
4	<p>Lehrformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der theoretischen Grundlagen in Form von seminaristischem Unterricht und Selbststudium • Durchführung elektronischer Recherchen im IT-Labor, Einzel- und Gruppen-Projektarbeit 				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: keine</p>				
6	<p>Prüfungsformen: Hausarbeit (10 Seiten Text, plus Verzeichnisse etc.)</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulabschlussprüfung: Hausarbeit</p>				

8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): keine</p> <p>Zusammenhang mit anderen Modulen im Studiengang: Das Modul „Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens“ wird benötigt in den Modulen „Praxisprojekt“, „Seminar Steuern und Rechnungslegung“ sowie „Thesis“.</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote: gemäß den Credits 4/180</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</p> <p>Prof. Dr. Mouna Thiele (Modulverantwortliche)</p> <p>Prof. Dr. Mouna Thiele (Lehrende)</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Disterer, G.: Studienarbeiten schreiben: Seminar-, Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in den Wirtschaftswissenschaften, 7. Aufl., Berlin u.a.: Springer 2014. • Franck, N./ Stary J. (Hg.): Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens: eine praktische Anleitung, 17. Aufl., Paderborn u.a.: Schöningh 2013. • Kornmeier, M.: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht. Für Bachelor, Master und Dissertation, 8. Aufl., Bern: Haupt Verl. 2018. • Heesen, B.: Wissenschaftliches Arbeiten: Methodenwissen für das Bachelor-, Master- und Promotionsstudium, 3. Aufl., Berlin: Springer 2014. • Möllers, T.: Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten, 9. Aufl., München: Vahlen, 2018. • Prexl, L.: Mit digitalen Quellen arbeiten: Richtig zitieren aus Datenbanken, E-Books, YouTube und Co., 2. Aufl., Paderborn: Schöningh 2016. • Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik – Methoden - Form, 17. Aufl., München: Vahlen 2017. <p>Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.</p> <p>Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.</p>

M20a: Soft Skills 1					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M20a	100 h	4	6./7. Semester	i.d.R. jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Verhandlungsführung und Präsentationstechnik in der Steuerberatung		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 40 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Studierenden die Grundlagen der Kommunikation, • kennen die Studierenden grundlegende Diskussions- und Verhandlungstechniken (insbesondere im Mandantengespräch) und wenden diese an, • wenden die Studierenden Arbeitstechniken zum Umgang mit Redeängsten an, • erstellen die Studierenden Präsentationsvorlagen und halten die Präsentation. 				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Themenstellung: Welche Situationen begegnen mir im Beratungsalltag mit Mandanten? • Grundlagen der Kommunikation • Spezifika der Kommunikation mit Mandanten • Erarbeitung der Grundzüge der Diskussions- und Verhandlungstechnik, z.B. dem Harvard-Konzept • Besprechung von Arbeitstechniken, wie z.B. Moderationstechnik, Zeitmanagement, Transaktionsanalyse, Schnellessetechniken, Konfliktmanagement, Gedächtnistraining, interkulturelle Kommunikation, Motivationstechniken, soziale Kompetenzen usw. • Umgang mit Redeängsten / Berührungängsten mit Mandanten • Hinweise zur Planung und Durchführung von Präsentationen: Ausgangslage, Präsentationsziele, -inhalte, -formen, Medien; organisatorische Vorbereitung, verbale und nonverbale Gestaltung, Nachbereitung einer Präsentation • Konzentration auf das Wesentliche: Was gute Präsentationen ausmacht (<i>in Vorbereitung auf die Umsetzung in der Beratungspraxis – komplizierte Sachverhalte einfach darstellen, s. u.</i>) • Umsetzung in der Beratungspraxis: <ul style="list-style-type: none"> - Komplizierte Sachverhalte einfach darstellen - Umgang mit Reklamationen - Umgang mit „schwierigen“ Mandanten (z. B. „Zeitfressern“) - Zeitmanagement im Mandantengespräch • Hierzu bringen die Studenten Beispiele aus ihrer Beratungspraxis mit. In der Diskussion wird erarbeitet, wie mit dem jeweiligen Fall umgegangen werden kann. Im Anschluss daran stellt derjenige, der den Fall mitgebracht hat, seine Lösung / die Lösung seines Büros vor. 				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristische Lehrveranstaltung, Übungen, Referate, Präsentationen, Diskussionen</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine</p>				

	Inhaltlich: keine
6	Prüfungsformen: Referat und Präsentation. Gewichtung der Noten der Modulteilprüfungen für die Modulnote: 50/50
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulteilprüfungen (Referat und Präsentation)
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote: gemäß den Credits 4/180
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Rainer Jurowsky (Modulverantwortlicher) Dr. iur. Christoph T. Bauerle, LL.M. (Hull)
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Corsten/Deppe: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens, 2. Aufl., München, Wien 2008 • Fisher, Roger: Das Harvard-Konzept, 23. Aufl., Frankfurt, New York 2009 • Friedrich: Die Kunst zu präsentieren, 2. Aufl., Berlin 2003 • Michel: Rhetorik und Präsentation. Wie der Funke überspringt. Heidelberg 2000 • Schildt, Kürsteiner: 100 Tipps und Tricks für Overhead- und Beamerpräsentationen, 2. Aufl., Weinheim u.a. 2006 • Seifert: Visualisieren - Präsentieren - Moderieren, 27. Aufl., Offenbach 2009 • Allhoff: Rhetorik und Kommunikation, München 2006 • Heeper, Schmidt: Verhandlungstechniken, 2. Aufl., Berlin 2008. • Herbig: Vortrags- und Präsentationstechnik. Erfolgreich und professionell vortragen und präsentieren, 2. Aufl., Norderstedt 2006 • Hofmann, Eberhardt: Professionell präsentieren, 2. Aufl., Düsseldorf 2007 • Schulz von Thun: Miteinander reden, 2008 • Simon: Gabals großer Methodenkoffer: Grundlagen der Kommunikation, 2007 • Watzlawick u. a.: Menschliche Kommunikation, 13. Aufl., Bern 2017 • Von Cube: Lust an Leistung – Die Naturgesetze der Führung, 6. Auflage, München 2000 <p>Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.</p> <p>Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.</p>

M20b: Soft Skills 2					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M20b	100 h	4	6./7. Semester	i.d.R. jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Berufsrechtliche und berufspraktische Aspekte in der Steuerberatung		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 40 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> die berufsrechtlichen Aspekte des Zugangs zum steuerberatenden Beruf und zur Berufsausübung zu benennen, grundlegende Organisationsstrukturen und Managementtechniken der Steuerberatungspraxis zu erkennen und anzuwenden, aktuelle Auswirkungen des Wirtschaftslebens auf die Steuerberatungspraxis zu erkennen und zu analysieren. 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Zugang zum Beruf und Formen der Berufsausübung (StB-Prüfung und Sonderformen; Bestellung und Niederlassung; Erlöschen, Rücknahme und Widerruf der Bestellung) Tätigkeitsgebiete und Berufspflichten (Vorbehaltsaufgaben; Vereinbare/Nichtvereinbare Tätigkeiten) Aufgaben der Organisationen des steuerberatenden Berufs Digitalisierung und Automatisierung von Dienstleistungsprozessen insbesondere in der Steuerberatung Steuerberatung 2025: Wie sieht die zukunftsfähige Kanzlei aus? Betriebswirtschaftliche Beratung: Der Steuerberater als Experte für Unternehmensberatung 				
4	Lehrformen Seminar mit zahlreichen Fallstudien, Transferübungen und Prüfungsbeispielen (außerdem: Gruppenreferate mit Vortrag)				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Steuergestaltung durch Rechtsformwahl, Steuerplanung im Unternehmen				
6	Prüfungsformen: Gruppenreferat (mit Vortrag) sowie schriftliche Klausur 60 Min. Gewichtung der Noten der Modulteilprüfungen für die Modulnote: 50/50				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulteilprüfungen (Gruppenreferat und Klausur)				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): keine				
9	Stellenwert der Note für die Endnote: gemäß den Credits 4/180				

10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Rainer Jurowsky (Modulverantwortlicher)</p> <p>Gudrun Mildner (Lehrbeauftragte)</p> <p>Günter Koslowski (Lehrbeauftragter)</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">• Jürgen F. Berners, Annerose Warttinger: Kanzlei- und Honorarmanagement für Steuerberater, 2015• Michael Jaekel: Die Macht der digitalen Plattformen, 2017• Cornelia Kisslinger-Popp (Hg.): Unternehmen Steuerkanzlei – Die erfolgreiche Kanzleiführung, 2. Auflage, 2014• Claudia Schieblon (Hg.): Kanzleimanagement in der Praxis – Führung und Management für Kanzleien und Wirtschaftsprüfer, 4. Auflage, 2019• Thomas Egner: Digitale Geschäftsmodelle in der Steuerberatung – Zukunftsfähig bleiben im Spannungsfeld zwischen Tradition und Legal Tech, 2018• Koslowski in: Beck'sches Steuerberater-Handbuch, Berufsrecht in der Praxis, 17. Aufl., 2019/2020.• Koslowski, Steuerberatungsgesetz 7. Aufl., 2015 <p>Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.</p> <p>Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.</p>

M21: Steuergestaltung durch Rechtsformwahl					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M21	250 h	10	6. Semester	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Steuergestaltung durch Rechtsformwahl		Kontaktzeit 6 SWS / 90 h	Selbststudium 160 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> die Besteuerungsprinzipien der einzelnen Rechtsformen (Personenunternehmen, Kapitalgesellschaften und Mischformen) zu benennen sowie die Unterschiede zwischen den Besteuerungssystemen im Vergleich zu erkennen, die Besonderheiten der einzelnen Rechtsformen hinsichtlich der grundsätzlichen Gewinnermittlungs- und Veranlagungstechniken zu erkennen und anzuwenden, die konkreten Besteuerungsfolgen identischer Sachverhalte in Abhängigkeit von der zugrundeliegenden Rechtsform zu berechnen, in einer gedachten Beratungssituation auf der Grundlage gegebener Parameter eine steueroptimale Rechtsformentscheidung zu treffen und zu begründen. <p>Das Modul fördert insbesondere die methodischen Fähigkeiten der Studierenden in Bezug auf analytisches Denken und strukturiertes Vorgehen unter Berücksichtigung wechselseitiger Zusammenhänge praktischer Problemstellungen. Im Fokus steht die Entwicklung der beratungsorientierten Problemlösungskompetenz.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Steuerplanung als Entscheidungsproblem; steuerrelevante Interessen der Beteiligten Die Bedeutung der Rechtsform aus einzelwirtschaftlicher Sicht auf Unternehmens- und Unternehmerebene Die steuerliche Belastung von Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften im Vergleich auf Unternehmens- und Unternehmerebene Die steuerliche Belastung von Mischformen Besonderheiten der Gewinnermittlung und der Veranlagungstechniken unterschiedlicher Rechtsformen, Besteuerung der entgeltlichen Übertragung von Gesellschaftsanteile an Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften <p>Aufgrund der hohen Änderungsgeschwindigkeit der einschlägigen gesetzlichen Normen bleiben Anpassungen der Lehrinhalte an aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung vorbehalten.</p>				
4	<p>Lehrformen Seminaristische Bearbeitung von Gestaltungsalternativen für verschiedene Möglichkeiten zur Rechtsformwahl. Ggf. Einsatz von Gruppenarbeit zur getrennten Bearbeitung verschiedener Handlungsalternativen für eine Problemstellung bzw. für die getrennte Bearbeitung verschiedener Problemstellungen mit anschließender Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.</p> <p>Hoher Stellenwert des Selbststudiums und des eigenmotivierten Lernens.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Stoffinhalte der Module Rechnungslegung 1 und 2 sowie Steuern 1 bis 3 empfohlen</p>				

6	Prüfungsformen: Gemeinsame schriftliche Klausur für die Module „Steuergestaltung durch Rechtsformwahl“ und „Steuerplanung im Unternehmen“ von zusammen 240 Minuten.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Bachelor Business Administration Zusammenhang mit anderen Modulen im Studiengang: Das Modul „Steuergestaltung im Unternehmen“ ist Aufbauomodul zu den Modulen „Rechnungslegung 1 und 2“, „Steuern 1 bis 3“ sowie „Gesellschaftsrecht“. Zudem bestehen enge inhaltliche Berührungspunkte zu dem Modul „Steuerplanung im Unternehmen“.
9	Stellenwert der Note für die Endnote: gemäß den Credits 10/180
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Rainer Jurowsky (Modulverantwortlicher) Prof. Dr. Jörg Graetz (Modulverantwortlicher) Prof. Dr. Rainer Jurowsky (Lehrender)
11	Sonstige Informationen: Gastvorträge von Vertretern der Praxis. Literatur: Aufgrund des besonderen fachlichen und didaktischen Ansatzes und des Einbezugs vielfältiger Interdependenzen können die Literaturhinweise nicht auf Pflichtlektüren bezogen werden. Grundlagenliteratur hinsichtlich der einzelnen Steuerarten vgl. Literaturhinweise zu den Modulen Steuer 1 bis 3. Literatur (Teil Steuergestaltungsplanung): <ul style="list-style-type: none"> • Breithecker: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 17. Aufl. Berlin, 2016 • Kußmaul: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 8. Aufl., 2020 • Schneeloch: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Band 2: Betriebliche Steuerpolitik, 3. Aufl., München 2011 Literatur (Teil Rechtsformwahl): <ul style="list-style-type: none"> • König/Maßbaum: Besteuerung und Rechtsformwahl, 7. Aufl., Herne 2016 • Grobshäuser/Meier: Die Besteuerung der Gesellschaften, 5. Aufl, Stuttgart 2017 • Jacobs/Scheffler/Spengel: Unternehmensbesteuerung und Rechtsform: Handbuch zur Besteuerung deutscher Unternehmen, 5. Auflage, München 2015 Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage. Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.

M22: Steuerplanung im Unternehmen					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M22	250 h	10	7. Semester	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Steuerbilanzpolitik Internationale Steuerplanung Steuerplanung bei Rechtsformwechsel	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 160 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bilanzpolitische Maßnahmen unter Berücksichtigung der Zusammenhänge von Handels- und Steuerbilanz darzustellen und zu systematisieren, • die monetären Auswirkungen alternativer bilanzpolitischer Entscheidungen zu ermitteln • zieladäquate Handlungsalternativen abzuleiten, • die besonderen steuerlichen Problemstellungen eines internationalen Unternehmens zu und die maßgebenden steuerlichen Rahmenbedingungen des internationalen Steuerrechts zu erkennen, • Lösungsansätze für ausgewählte steuerliche Entscheidungsprobleme mit internationalem Bezug zu entwickeln, • die besonderen steuerlichen Problemstellungen und Anlässe eines Rechtsformwechsels und die maßgebenden steuerlichen Rahmenbedingungen des Rechtsformwechsels zu erkennen, • Lösungsansätze für ausgewählte steuerliche Entscheidungsprobleme bei einem Rechtsformwechsel zu entwickeln. <p>Das Modul fördert insbesondere die methodischen Fähigkeiten der Studierenden in Bezug auf analytisches Denken und strukturiertes Vorgehen unter Berücksichtigung wechselseitiger Zusammenhänge praktischer Problemstellungen. Im Fokus steht die Entwicklung der beratungsorientierten Problemlösungskompetenz.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steuerplanung als Entscheidungsproblem; steuerrelevante Interessen der Beteiligten • Systematik des Bilanzsteuerrechts • Wahlrechte beim Bilanzansatz • Wahlrechte bei der Bewertung • Inanspruchnahme von Sonderabschreibungen und steuerstundenden Rücklagen • Ermessensspielräume bei der Bilanzierung • Sachverhaltsgestaltende Steuerbilanzpolitik • Systematik des Internationalen Steuerrechts • Besonderheiten der Besteuerung von Steuerinländern mit Auslandseinkünften ohne Existenz eines Doppelbesteuerungsabkommens und steuerplanerische Aspekte • Wirkungen der Doppelbesteuerungsabkommen bei Auslandseinkünften von Steuerinländern sowie Gestaltungsmöglichkeiten • Besteuerung von Steuerausländern mit Inlandseinkünften und steuerplanerische Aspekte • Wirkungsweise des Außensteuergesetzes und Gestaltungsmöglichkeiten • Systematik des Umwandlungsgesetzes und des Umwandlungssteuerrechts • Zusammenhänge zwischen Umwandlungsgesetz und Umwandlungssteuergesetz • Umwandlungsarten und deren Anwendungsbereiche im Zivilrecht 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerliche Gewinnermittlung in Umwandlungsfällen auf den Ebenen des übertragenden Rechtsträgers und des übernehmenden Rechtsträgers • Darstellung wichtiger Umwandlungsfälle mit Ansatzpunkten für Gestaltungsmöglichkeiten <p>Aufgrund der hohen Änderungsgeschwindigkeit der einschlägigen gesetzlichen Normen bleiben Anpassungen der Lehrinhalte an aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung vorbehalten.</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristische Bearbeitung von Gestaltungsalternativen für verschiedene Möglichkeiten zur Steuerbilanzpolitik, zur internationalen Steuerplanung und zur Steuerplanung bei Rechtsformwechsel. Ggf. Einsatz von Gruppenarbeit zur getrennten Bearbeitung verschiedener Handlungsalternativen für eine Problemstellung bzw. für die getrennte Bearbeitung verschiedener Problemstellungen mit anschließender Präsentation und Diskussion der Ergebnisse. Hoher Stellenwert des Selbststudiums und des eigenmotivierten Lernens.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Stoffinhalte der Module Rechnungslegung 1 und 2 sowie Steuern 1 bis 3 empfohlen</p>
6	<p>Prüfungsformen: Gemeinsame schriftliche Klausur für die Module „Steuerplanung im Unternehmen“ und „Steuergestaltung durch Rechtsformwahl“ von zusammen 240 Minuten</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Bachelor Business Administration</p> <p>Zusammenhang mit anderen Modulen im Studiengang: Das Modul „Steuerplanung im Unternehmen“ ist Aufbaumodul zu den Modulen „Rechnungslegung 1 und 2“ und „Steuern 1 bis 3“. Zudem bestehen enge inhaltliche Berührungspunkte zu dem Modul „Steuergestaltung im Unternehmen“.</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote: gemäß den Credits 10/180</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Jörg Graetz (Modulverantwortlicher)</p> <p>Prof. Dr. Rainer Jurowsky (Modulverantwortlicher)</p> <p>Prof. Dr. Jörg Graetz (Lehrender)</p> <p>Prof. Dr. Voos (Lehrender)</p> <p>WP StB Bernd Frye (Lehrbeauftragter)</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Gastvorträge von Vertretern der Praxis.</p> <p>Literatur:</p> <p>Aufgrund des besonderen fachlichen und didaktischen Ansatzes und des Einbezugs vielfältiger Interdependenzen können die Literaturhinweise nicht auf Pflichtlektüren bezogen werden.</p> <p>Grundlagenliteratur hinsichtlich der einzelnen Steuerarten vgl. Literaturhinweise zu den Modulen Steuern 1 bis 3.</p> <p>Grundlagenliteratur zu Handels- und Steuerbilanz vgl. Literaturhinweise zu den Modulen Rechnungslegung 1 und 2.</p>

Literatur (Teil Steuergestaltungsplanung allgemein sowie zur Steuerbilanzpolitik):

- Breithecker: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 17. Aufl. Berlin, 2016
- Kussmaul: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 7. Aufl., München 2014
- Schneeloch: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre Band 2, Betriebliche Steuerpolitik, 3. Aufl., 2011.
- Falterbaum/Bolk/Reiss/Kirchner: Buchführung und Bilanz, 22. Aufl. 2015
- Horschitz/Gross/Fanck/Guschl/Kirschbaum/Schustek: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, 15. Aufl., Stuttgart 2018
- Preißer (Hrsg.): Unternehmenssteuerrecht und Steuerbilanzrecht, 18. Aufl., Stuttgart 2019

Literatur (Teil Internationale Steuerplanung):

- Rupp/Knies/u.a.: Internationales Steuerrecht, 4. Aufl., Stuttgart 2018
- Brähler: Internationales Steuerrecht, 8. Aufl., Wiesbaden 2014
- Frotscher: Internationales Steuerrecht, 43. Aufl., München 2015
- Jacobs: Internationale Unternehmensbesteuerung, 8. Aufl., München 2015
- Mössner: Steuerrecht international tätiger Unternehmen, 5. Aufl., Berlin 2018
- Wilke/Weber: Lehrbuch Internationales Steuerrecht, 14. Aufl., Herne 2018

Literatur (Teil Rechtsformwechsel):

- Brähler/Krenzin: Umwandlungssteuerrecht, 10. Aufl., Wiesbaden 2017
- Klein/Müller/Lieber: Änderung der Unternehmensform, 11. Aufl., Herne 2017
- Junge: Lehrbuch Umwandlungssteuerrecht, 4. Aufl., Herne 2017
- Klingebiel/Patt/u.a.: Umwandlungssteuerrecht, 5. Aufl. 2017

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.

Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.

M23: Bewertungsrecht sowie substanz- und verkehrsteuerliche Steuergestaltungen					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M23	250 h	10	8. Semester	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Steuerplanung bei unentgeltlichen Vermögensübertragungen Umsatzsteuer Bewertungsrecht	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 160 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die zivil- und steuerrechtlichen Rahmenbedingungen bei unentgeltlichen Übertragungen durch Schenkungen oder Erbschaften zu erkennen und anzuwenden, • Handlungsalternativen aus der Sicht des Erblassers oder Schenkers abzuleiten und darzustellen, • selbstständig Lösungen für praktische Entscheidungsprobleme in Bezug auf die Übertragung von einzelnen Wirtschaftsgütern, Betrieben oder Gesellschaftsanteilen zu entwickeln, • die umsatzsteuerlichen Einflüsse auf betriebliche Entscheidungsprozesse zu benennen, • die besonderen steuerlichen Problemstellungen des Umsatzsteuerrechts zu erkennen, • die maßgebenden steuerlichen Rahmenbedingungen des Umsatzsteuerrechts darstellen und anwenden, • Lösungsansätze für ausgewählte steuerliche Entscheidungsprobleme mit Bezug zur Umsatzsteuer zu entwickeln, • Vergleichsbetrachtungen durchzuführen, um die unterschiedliche Höhe der Steuerbelastungen bei gleichen oder ähnlichen wirtschaftlichen Transaktionen bzw. Tatbeständen in Abhängigkeit von der jeweiligen Gestaltung deutlich werden zu lassen, • die bewertungsrechtlichen Rahmenbedingungen des Steuerrechts durch das Bewertungsgesetz zu erkennen, • bewertungsrechtliche Vorschriften auf ausgewählte Problemstellungen anzuwenden. Das Modul fördert insbesondere die methodischen Fähigkeiten der Studierenden in Bezug auf analytisches Denken und strukturiertes Vorgehen unter Berücksichtigung wechselseitiger Zusammenhänge praktischer Problemstellungen. Im Fokus steht die Entwicklung der beratungsorientierten Problemlösungskompetenz.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Steuerplanung als Entscheidungsproblem; steuerrelevante Interessen der Beteiligten • Systematik des Erb- und Schenkungsrechts • Systematik des Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetzes • Relevante steuerplanerische Aspekte bei unentgeltlichen Vermögensübertragungen • Steuerplanung bei unentgeltlichen Übertragungen von Einzelwirtschaftsgütern • Steuerplanung bei unentgeltlichen Übertragungen von Betrieben • Steuerplanung bei unentgeltlichen Übertragungen von Gesellschaftsanteilen • Einfluss umsatzsteuerlicher Vorschriften auf betriebliche Entscheidungen • Systematik des Umsatzsteuergesetzes • Ausgewählte Problemstellungen des Umsatzsteuergesetzes • Aufgabe und Bedeutung des Bewertungsgesetzes • Systematik des Bewertungsgesetzes 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick Bewertungsanlässe, Bewertungsgegenstände sowie Bewertungsmaßstäbe und Bewertungsmethoden • Durchführung von Bewertungen für ausgewählte Anwendungsfälle <p>Aufgrund der hohen Änderungsgeschwindigkeit der einschlägigen gesetzlichen Normen bleiben Anpassungen der Lehrinhalte an aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung vorbehalten.</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristische Bearbeitung von Gestaltungsalternativen für verschiedene Möglichkeiten zur Steuerplanung bei unentgeltlichen Vermögensübertragungen, zur Steuerplanung im Zusammenhang mit umsatzsteuerlichen Fragestellungen und Bearbeitung außergerichtlicher und gerichtlicher Rechtsbehelfsverfahren. Ggf. Einsatz von Gruppenarbeit zur getrennten Bearbeitung verschiedener Handlungsalternativen für eine Problemstellung bzw. für die getrennte Bearbeitung verschiedener Problemstellungen mit anschließender Präsentation und Diskussion der Ergebnisse. Hoher Stellenwert des Selbststudiums und des eigenmotivierten Lernens.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Stoffinhalte der Module Steuern 1 bis 3 empfohlen</p>
6	<p>Prüfungsformen: Klausur von 120 Minuten</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Bachelor Business Administration (teilweise)</p> <p>Zusammenhang mit anderen Modulen im Studiengang: Das Modul „Bewertungsrecht sowie substanz- und verkehrsteuerliche Steuergestaltungen“ ist Aufbaumodul zu den Modulen „Rechnungslegung 1 und 2“ und „Steuern 1 bis 3“.</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote: gemäß den Credits 10/180</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Rainer Jurowsky (Modulverantwortlicher)</p> <p>Prof. Dr. Jörg Graetz (Modulverantwortlicher)</p> <p>Prof. Dr. Jörg Graetz (Lehrender)</p> <p>RA StB Sounia Kombert (Lehrbeauftragte)</p> <p>N.N. (Lehrender/Lehrbeauftragter)</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Gastvorträge von Vertretern der Praxis.</p> <p>Literatur:</p> <p>Aufgrund des besonderen fachlichen und didaktischen Ansatzes und des Einbezugs vielfältiger Interdependenzen können die Literaturhinweise nicht auf Pflichtlektüren bezogen werden.</p> <p>Grundlagenliteratur hinsichtlich der einzelnen Steuerarten vgl. Literaturhinweise zu den Modulen Steuern 1 bis 3.</p>

Literatur (Teil Steuerplanung):

- Breithecker: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 17. Aufl. Berlin, 2016
- Kussmaul: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, 7. Aufl., München 2014
- Schneeloch: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre Band 2, Betriebliche Steuerpolitik, 3. Aufl., München 2011.

Literatur (Teil Steuerplanung bei unentgeltlichen Vermögensübertragungen):

- Brüggemann/Stirnberg: Erbschaftsteuer/Schenkungssteuer, 10. Aufl. 2018
- Horschitz/Groß/u.a.: Erbschaft- und Schenkungssteuer, Bewertungsrecht, 19. Aufl., Stuttgart 2018
- Heil: Erbrecht, Erbschaftsteuer, Schenkungssteuer, 5. Aufl., Stuttgart 2019
- Handzik: Erbschaft- und Schenkungssteuer, 9. Aufl., Berlin 2017
- Moench/Loose: Erbschaftsteuer, 4. Aufl., München 2020 (iVb).

Literatur (Teil Umsatzsteuer):

- Kortschak: Lehrbuch Umsatzsteuer, 18. Aufl., Herne 2019
- Walkenhorst: Praktikerhandbuch Umsatzsteuer, 7. Aufl. 2018
- Kurz/Meissner: Umsatzsteuer, 18. Aufl., Stuttgart 2017

Literatur (Teil Bewertungsrecht):

- Grootens/Koltermann: Lehr- und Trainingsbuch Bewertung und Erbschaftsteuer, 9. Aufl., Herne 2017
- Horschitz/Groß/u.a.: Erbschaft- und Schenkungssteuer, Bewertungsrecht, 19. Aufl., Stuttgart 2018
- Horschitz/Groß/Schnur: Bewertungsrecht, 14. Aufl., 2019

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.

Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.

M24a: Internationale Rechnungslegung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M24a	250 h	10	9. Semester	i.d.R. jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen IFRS Grundlagen Konzernrechnungslegung Jahresabschlussanalyse und Jahresabschlusspolitik	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 160 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden können die Ansatz- und Bewertungsregeln für wesentliche Bilanzpositionen nach IFRS erklären und diese auf praktische Sachverhalte anwenden. Bei Wahlmöglichkeiten können sie Vor- und Nachteile analysieren und die Auswirkungen beurteilen.</p> <p>Die Studierenden können die Notwendigkeit einer Konzernabschlusserstellung begründen und prüfen, ob ein Unternehmen konzernrechnungslegungspflichtig ist. Sie können die Regelungen zur Abgrenzung des Konsolidierungskreises ebenso wie die weiteren Schritte zur Konzernabschlusserstellung erklären und diese auf Fallbeispiele anwenden. Bei Wahlmöglichkeiten können sie Vor- und Nachteile analysieren und die Auswirkungen beurteilen.</p> <p>Die Studierenden können Kennzahlen zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens ermitteln und anhand dieser einen Abschlusses angemessen analysieren. Dabei können sie die Grenzen solcher Analysemöglichkeiten beurteilen. Sie können bilanzielle Gestaltungsspielräume aufzeigen und deren Auswirkungen auf die Unternehmensanalyse bewerten.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Teil Internationale Rechnungslegung (Grundlagen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institutioneller Rahmen und Unterschiede in den konzeptionellen Grundlagen • Immaterielle Vermögenswerte • Sachanlagen und Vorräte • Bilanzierung von Leasingverhältnissen • Gewinnrealisierung • Bilanzierung von Finanzinstrumenten • Rückstellungen • Latente Steuern <p>Teil Konzernrechnungslegung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Konzernrechnungslegung • Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses • Abgrenzung des Konsolidierungskreises • Vereinheitlichung und Währungsumrechnung • Methoden der Vollkonsolidierung • Goodwillbilanzierung und Impairmenttest • Quotenkonsolidierung • Equity-Methode <p>Teil Jahresabschlussanalyse und -politik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele der Jahresabschlusspolitik und -analyse 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten und Grenzen der JA-Analyse • Traditionelle Kennzahlenanalyse der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage sowie des Geschäftszyklus • Ausgewählte Analysemöglichkeiten aus Fremdkapitalgeber- und Eigenkapitalgebersicht • Ausgewählte Themen für Bilanzpolitik <p>Aufgrund der hohen Änderungsgeschwindigkeit der einschlägigen gesetzlichen Normen bleiben Anpassungen der Lehrinhalte an aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung vorbehalten.</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht.</p> <p>In die Veranstaltung sind Übungen und praktische Fallbeispiele integriert, sodass eine laufende Lernkontrolle erfolgt.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Empfohlene relevante Vorkenntnisse werden insbesondere in den Modulen Rechnungslegung 1 und 2 vermittelt</p>
6	<p>Prüfungsformen: Klausur von 120 Minuten</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Bachelor Business Administration und Bachelor International Management</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote: gemäß den Credits: 10/180</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Dirk Jödicke (Modulverantwortlicher)</p> <p>Prof. Dr. Dirk Jödicke (Lehrender)</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Gastvorträge von Vertretern der Praxis</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pellens/Fülbier/Gassen/Sellhorn: Internationale Rechnungslegung, 10. Aufl., Stuttgart 2017 • Küting/Weber: Die Bilanzanalyse, 11. Aufl., Stuttgart 2015 • Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 25. Aufl., 2018 • Relevante IFRS-Texte in der aktuellen Version • In der Veranstaltung werden Materialien zur Verfügung gestellt <p>Literatur (zusätzlich empfohlen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Buchholz: Internationale Rechnungslegung, 13. Aufl., Berlin 2017 • Dusemond/Küting/Wirth: Der Konzernabschluss, 14. Aufl., Stuttgart 2018 • Baetge/Kirsch/Thiele: Konzernbilanzen, 12. Aufl., Düsseldorf 2017 • Baetge/Kirsch/Thiele: Übungsbuch Bilanzen und Bilanzanalyse, 4. Aufl., Düsseldorf 2010 <p>Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.</p> <p>Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.</p>

M24b: Finanzmanagement					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M24c	250 h	10	9. Semester	i.d.R. jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Corporate Finance Structured Finance Financial Markets	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 160 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die volkswirtschaftliche Relevanz der Finanzmärkte zu beschreiben, • die komplexe Preisbildung und das institutionelle Zusammenwirken der Akteure an den Finanzmärkten darzustellen, • die Besonderheiten von Projektfinanzierungen zu erkennen und zu beurteilen, • strukturierte Finanzprodukte zu analysieren und auf projektspezifische Gegebenheiten anzuwenden, • die für die Unternehmensfinanzierung relevanten Faktoren zu identifizieren und die geeigneten Eigen- und Fremdkapitalinstrumente auszuwählen. <p>Das Modul fördert die Fähigkeit der Studierenden, volks- und betriebswirtschaftliche Interdependenzen zu analysieren.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geld-, Kapital- und Kreditmärkte • Begriff und Bedeutung strukturierter Finanzierungen • Projektfinanzierungen • Asset Backed- und strukturierte Leasing-Transaktionen • Instrumente der Innen- und Außenfinanzierung • Finanzanalyse/Kennzahlen sowie Finanzplanung • Finanzwirtschaftliches Risikomanagement • Internationales Finanzmanagement 				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht.</p> <p>In die Veranstaltung sind Übungen integriert, sodass eine laufende Lernkontrolle erfolgt.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Stoffinhalte der Module Quantitative Methoden 1 und 2 sowie Grundzüge der VWL empfohlen</p>				
6	<p>Prüfungsformen: Klausur von 120 Minuten</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</p> <p>Bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)</p>				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): Bachelor Business Administration
9	Stellenwert der Note für die Endnote: gemäß den Credits: 10/180
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Christian Kölle (Modulverantwortlicher und Lehrender)</p> <p>Prof. Dr. Christoph Enders (Lehrbeauftragter)</p> <p>Prof. Thomas Fehrmann (Lehrbeauftragter)</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bösch, M.: Finanzwirtschaft und Kapitalmärkte, 4. Aufl., München 2019 • Perridon, L. et al.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 17. Auflage, München 2016 • Zantow, R./Dinauer, J.: Finanzwirtschaft der Unternehmung: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements, 4. Aufl., München 2016 • Böttcher, J./Blattner, P.: Projektfinanzierung, 3. Aufl., München 2013 • Copeland, T. E. et al.: Finanzierungstheorie und Unternehmenspolitik, 4. Aufl., München 2010 • Enders, C.: Strukturierte Finanzierungen, Stuttgart, 2018 • Gischer, H. et al.: Geld, Kredit und Banken: Eine Einführung, 4. Aufl., Berlin 2017 <p>Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.</p> <p>Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.</p>

M25: Wirtschafts- und Unternehmensethik sowie Grundlagen Corporate Social Responsibility					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M25	125 h	5	4. Semester	i. d. R. jedes Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Wirtschafts- und Unternehmensethik sowie Grundlagen Corporate Social Responsibility		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 65 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ethische Grundpositionen zu unterscheiden Den Einfluss der Ethik auf die Ökonomik und der Ökonomik auf die Moral zu erklären Ebenen der Wirtschaftsethik einzuordnen und in marktwirtschaftlichen Kontexten zu differenzieren Relevanz, Herausforderungen und Probleme (Dilemmata) von Verantwortungs- und Gerechtigkeitsherausforderungen im wirtschaftlich-gesellschaftlichen Kontext zu bestimmen und kritisch zu reflektieren Grundsätzliche unternehmensethische Konzepte zu erkennen und zu analysieren Unterschiedliche globale, regionale und branchenbezogene ethische Initiativen zu unterscheiden und in den ethischen Kontext einzuordnen Verantwortung von Unternehmen, Konsumenten sowie politischen und (zivil-) gesellschaftlichen Akteuren für die sozialen und ökologischen Auswirkungen wirtschaftlichen Handelns zu begreifen und zu analysieren Strategische und operative unternehmensethische Optionen zu erarbeiten Ökonomische Risiken durch unternehmensethische Fehlentscheidungen zu erkennen und zu beurteilen Konzepte der Nachhaltigkeitsberichterstattung kritisch zu diskutieren Unternehmensethische Problemstellungen im Rahmen von Fallstudien zu lösen. Die Bedeutung von Ethikratings und ethisch geleiteten Kapitalanlageentscheidungen im Kontext globaler Kapitalmärkte erkennen und analysieren zu können Zusätzlich erwerben die Studierenden durch die Arbeit in Teams zur Lösung von Fallbeispielen sowie zur Anfertigung von Einzel- und Gruppenarbeiten (Referate / Präsentation) die Kompetenzen Selbstorganisation, Teamfähigkeit, Präsentationstechniken, sprachliche Gewandtheit sowie kritische und analytische Reflexionsfähigkeit über ökonomische, soziale, ökologische, kulturelle Zusammenhänge sowie über die Auswirkungen ökonomischen Handelns. 				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der Ethik (zentrale Begriffe, Typen ethischer Bewertung, Orte der Moral, ethische Methoden) Modelle der Beziehungen von Ethik und Ökonomik Grundlagen und Differenzierung von Verantwortungs- und Gerechtigkeitsdiskussionen Bereiche der angewandten Wirtschafts- und Unternehmensethik (Makroebene, Mesoebene, Mikroebene) Verantwortungsstandards, Wertebasis und Umsetzungsmöglichkeiten (UN Global Compact, UN Guiding Principles, OECD Leitsätze, ILO-Normen, UN PRI, ISO 26000 u.a.) 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmens- und Konsumentenethik als umfassendes Verantwortungsmanagement • Branchenspezifische Initiativen und deren Codes of Conduct • Ordnungspolitische und wettbewerbsorientierte ethische Strategien von Unternehmen sowie deren operative Umsetzungen in den betrieblichen Teilfunktionen (Corporate Social Responsibility) • Risiko- und Wertemanagement; Compliance und Integrität • Staatliche Rahmenbedingungen und aktuelle Konzepte der Nachhaltigkeitsberichterstattung (Global Reporting Initiative, Integrated Reporting, Key Performance Indicators) • Umsetzung in Betrieben (Wertemanagement, Strategien, Implementierung, Auditee u.a.)
4	<p>Lehrformen</p> <p>Die Vermittlung erfolgt durch Lehrgespräche und Diskussionen im Rahmen eines teilnehmeraktivierenden seminaristischen Unterrichts.</p> <p>Die einzelnen Aspekte der Lehrinhalte werden in moderierter Einzel- und Gruppenarbeit erarbeitet. Abschließend erfolgt die Präsentation der einzelnen Themenfelder in Form von Referaten sowie Präsentationen der von den Studierenden während des Semesters erstellten Lösungen der Problemstellungen. Es werden nach Möglichkeit auch Gastreferenten für Vorträge eingeladen.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Inhalte der Pflichtmodule der Semester 1 bis 3 empfohlen</p>
6	<p>Prüfungsformen: Kombinierte Prüfung aus maximal drei Teilprüfungsleistungen, die durch folgende Prüfungsformen abgenommen werden können: Hausarbeit, Einzelpräsentation, Gruppenarbeit mit Präsentation, Fallbeispiellösung.</p> <p>Bei mehr als einer Teilprüfungsleistung werden die Leistungsbewertungen zu gleichen Teilen für die Modulabschlussnote gewichtet.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulabschlussprüfungen (verschiedene Prüfungsleistungen)</p>
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): keine
9	Stellenwert der Note für die Endnote: gemäß den Credits 5/180
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Rolf Nagel (Modulverantwortlicher)</p> <p>Holger Becker (Lehrbeauftragter)</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Zu Beginn des Semesters werden Hinweise zur verpflichtenden und optionalen Literatur gegeben.</p> <p>Literatur (Pflichtlektüre):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aßländer, M. (Hrsg.): Handbuch Wirtschaftsethik, Stuttgart 2011. • Balderjahn, I.: Nachhaltiges Management und Konsumentenverhalten, Konstanz, München 2013. • Boatright, J. R.: Ethics and the Conduct of Business, New Jersey 2013. • Breuer, M.; Mastronardi, P.; Waxenberger, B. (Hrsg.): Markt, Mensch und Freiheit, Bern 2009. • Crane, A.; Matten, D.: Business Ethics, New York 2016.

- Fisher, C.; Lovell, A.: Business Ethics and Values: Individual, Corporate and International Perspectives, Harlow 2012.
- Gestring, Ingo et al. (Hrsg.): Ethik im Mittelstand, 2016.
- Göbel, E.: Unternehmensethik, Konstanz, München 2017.
- Griseri, P.; Sepalla, N.: Business Ethics and Corporate Social Responsibility, Andover 2010.
- Holzmann, R.: Wirtschaftsethik, Wiesbaden 2018.
- Kersting, W. (Hrsg.): Moral und Kapital, Paderborn, 2008.
- Kline, J. M.: Ethics for International Business, New York 2010.
- Maak, T.; Ulrich, P.: Integre Unternehmensführung, Stuttgart 2007.
- Nietsch-Hach, C.: Ethisches Verhalten in der modernen Wirtschaftswelt, Konstanz, München 2016.
- Noll, B.: Wirtschafts- und Unternehmensethik in der Marktwirtschaft. Stuttgart 2013.
- Schneider, A.; Schmidpeter, R.: Corporate Social Responsibility, Berlin, Heidelberg 2015.
- Suchanek, A.: Unternehmensethik, Tübingen 2015.
- Wieland, J. u. a. (Hrsg.): Handbuch Compliance-Management, Berlin 2014.

Internet-Downloads auf die Fallbeispiele bezogen: Studierende erhalten zu Beginn des Moduls eine Literaturliste durch den Lehrenden mit den wichtigsten Links und PDF-Dokumenten in deutscher und englischer Sprache.

Aktuelle Fallstudien, die online zu recherchieren sind.

Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage.

Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.

M26: Praxisprojekt					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M26	100 h	4	6. Semester	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen ---	Kontaktzeit ---	Selbststudium 100 h	geplante Gruppengröße ---	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zielgerichtet Lösungen zu praxisrelevanten Problemstellungen aus ihrer kanzeleibezogenen Tätigkeit eigenständig und selbstorganisiert abzuleiten, zu dokumentieren und zu präsentieren. • Eigenständig und praxisgerecht das in den relevanten Veranstaltungen vermittelten Fach- und Methodenwissens umzusetzen. <p>Das Modul fördert zunächst die methodischen Fähigkeiten der Studierenden in Bezug auf analytisches Denken und strukturiertes Vorgehen unter Berücksichtigung wechselseitiger Zusammenhänge praktischer Problemstellungen. Im Fokus steht die Entwicklung der beratungsorientierten Problemlösungskompetenz. Darüber hinaus werden die Fähigkeiten zur Informationsgewinnung und -verarbeitung sowie die persönlichen Sozial- und Kommunikationskompetenzen und das Selbst- und Zeitmanagement eingeübt.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Abhängig von den gewählten praxisrelevanten Problemstellungen; Unterstützung durch Kanzleiinhaber bei Themenwahl und Bearbeitung. Das Praxisprojekt ist in die berufsbegleitende Phase des Studiums integriert.</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Projektarbeit</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: Abschluss des 5. Fachsemesters</p> <p>Inhaltlich: Besuch der Veranstaltungen Steuern 1 bis Steuern 3 empfohlen</p>				
6	<p>Prüfungsformen: Hausarbeit; Richtumfang: 10 Seiten; Dauer 4 Wochen</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulabschlussprüfung</p>				
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): keine</p> <p>Zusammenhang mit anderen Modulen im Studiengang: In dem Modul „Praxisprojekt“ werden die in dem Modul „Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens“ vermittelten Fähigkeiten voraus- und umgesetzt.</p>				

9	Stellenwert der Note für die Endnote: gemäß den Credits 4/180
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Rainer Jurowsky (Modulverantwortlicher) Prof. Dr. Jörg Graetz (Modulverantwortlicher)
11	Sonstige Informationen Literatur abhängig von Themenstellung

M27: Seminar Steuern und Rechnungslegung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M27	100 h	4	8. Semester	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Seminar Steuern und Rechnungslegung		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 70 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> eigenständig und selbstorganisiert eine Aufgabenstellung aus den Bereichen Steuern und Rechnungslegung auf wissenschaftlicher Basis zu bearbeiten die Problemstellung zu analysieren und für die Lösung relevante Informationen zu gewinnen und auszuwerten vertiefte Kenntnisse im Spezialgebiet zu erlangen die gefundene Problemlösung zu dokumentieren und zu präsentieren. <p>Das Modul fördert zunächst die methodischen Fähigkeiten der Studierenden in Bezug auf analytisches Denken und strukturiertes Vorgehen unter Berücksichtigung wechselseitiger Zusammenhänge praktischer Problemstellungen. Im Fokus steht die Entwicklung der beratungsorientierten Problemlösungskompetenz. Darüber hinaus werden die Fähigkeiten zur Informationsgewinnung und -verarbeitung sowie die persönlichen Sozial- und Kommunikationskompetenzen und das Selbst- und Zeitmanagement eingeübt.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Abhängig von dem gewählten praxisrelevanten Themengebiet. Einführung in das Themengebiet durch die/den Lehrenden. Einarbeitung in ein Themengebiet und Bearbeitung einer projektbezogenen, wissenschaftlichen Aufgabenstellung. Aufbereitung und Präsentation der Projektergebnisse. Beispielfähig können Themen aus dem Bereich der steuerlichen Gewinnermittlung genannt werden.</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Betreute Projektarbeit; Präsentation</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: Abschluss des 5. Fachsemesters</p> <p>Inhaltlich: Besuch der Veranstaltungen Rechnungslegung 1 und 2 sowie Steuern 1 bis Steuern 3 empfohlen</p>				
6	<p>Prüfungsformen: Projektbericht; Richtumfang: 10 Seiten.</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulabschlussprüfung</p>				
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): keine</p> <p>Zusammenhang mit anderen Modulen im Studiengang: In dem Modul „Seminar Steuern und Rechnungslegung“ werden die in dem Modul „Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens“ vermittelten Fähigkeiten voraus- und umgesetzt.</p>				

9	Stellenwert der Note für die Endnote: gemäß den Credits 4/180
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Rainer Jurowsky (Modulverantwortlicher) Prof. Dr. Jörg Graetz (Modulverantwortlicher) N.N. (Lehrender)
11	Sonstige Informationen Literatur abhängig von Themenstellung

M28: Thesis					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M28	300 h	12	9. Semester	---	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen ---	Kontaktzeit ---	Selbststudium 300 h	geplante Gruppengröße ---	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden zeigen durch die erfolgreiche Fertigstellung der Bachelor-Thesis, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine selbstgewählte Aufgabenstellung aus ihrem Fachgebiet selbstständig und nach wissenschaftlichen Methoden schriftlich zu bearbeiten.</p> <p>Das Modul fördert zunächst die methodischen Fähigkeiten der Studierenden in Bezug auf analytisches Denken und strukturiertes Vorgehen unter Berücksichtigung wechselseitiger Zusammenhänge praktischer Problemstellungen. Im Fokus steht die Entwicklung der beratungsorientierten Problemlösungskompetenz. Darüber hinaus werden die Fähigkeiten zur Informationsgewinnung und -verarbeitung sowie die persönlichen Sozial- und Kommunikationskompetenzen und das Selbst- und Zeitmanagement eingeübt.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Wissenschaftliche schriftliche Arbeit zu einer selbstgewählten Aufgabenstellung aus dem Fachgebiet</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Betreute wissenschaftliche Arbeit</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: 120 Credits</p> <p>Inhaltlich: keine</p>				
6	<p>Prüfungsformen: Eigenständige wissenschaftliche schriftliche Thesis-Arbeit; Richtumfang: 40 Seiten (ohne Gliederung, Verzeichnisse, Anhang)</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulabschlussprüfung (Thesis)</p>				
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): keine</p> <p>Zusammenhang mit anderen Modulen im Studiengang: In dem Modul „Thesis“ werden die in dem Modul „Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens“ vermittelten Fähigkeiten voraus- und umgesetzt.</p>				
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote: gemäß den Credits 12/180</p>				
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Alle hauptamtlich Lehrenden</p>				
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur abhängig von Themenstellung</p>				

M29: Kolloquium					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M29	75 h	3	9. Semester	---	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen ---	Kontaktzeit ---	Selbststudium 75 h	geplante Gruppengröße ---	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Kolloquiums nachweisen, dass sie in der Lage sind, die Ergebnisse ihrer Thesis, deren fachliche Grundlagen, fachübergreifende Zusammenhänge und außerfachliche Bezüge im Prüfungsgespräch darzustellen, selbstständig zu begründen und ihre Bedeutung für die Praxis einzuschätzen.</p> <p>Das Modul fördert zunächst die methodischen Fähigkeiten der Studierenden in Bezug auf analytisches Denken und strukturiertes Vorgehen unter Berücksichtigung wechselseitiger Zusammenhänge praktischer Problemstellungen. Im Fokus steht die Entwicklung der beratungsorientierten Problemlösungskompetenz. Darüber hinaus werden die persönlichen Sozial- und Kommunikationskompetenzen und das Selbst- und Zeitmanagement eingeübt.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Diskussion und Reflexion der Inhalte der Thesis</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Mündliche Prüfung/offenes Prüfungsgespräch</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: Bestandene Bachelor-Thesis</p> <p>Inhaltlich: keine</p>				
6	<p>Prüfungsformen: Mündliche Prüfung (30 Minuten)</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulabschlussprüfung</p>				
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen): keine</p>				
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote: gemäß den Credits 3/180</p>				
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Alle hauptamtlich Lehrenden</p>				
11	<p>Sonstige Informationen:</p> <p>---</p>				